

Kümmels Anzeiger

– Gegründet im April 1990 – Ältestes Anzeigenblatt Ostdeutschlands –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick



Kreissportbund Oder-Spree e.V. freut sich über Fortsetzung der Sparkassenförderung

Im Versammlungsraum der Müggelspreehalle in Hangelsberg erfolgte heute die Übergabe der Sparkassenförderung für das Jahr 2024. Symbolisch überreicht wurde sie von Gil Pönitzsch, Direktor für Privatkunden bei der Sparkasse Oder-Spree, an den Vereinsvorsitzenden Jörg Fiedler und die Geschäftsführerin Anke Smuzinski. „Wir freuen uns sehr, dass die Sparkasse Oder-Spree ihre Förderung auch dieses Jahr fortsetzt. Somit blicken wir auf eine insgesamt 33-jährige Zusammenarbeit mit der Sparkasse zurück.“ so Jörg Fiedler.

Im Jahr 1992 schlossen die damalige Kreissparkasse Fürstenwalde und der Kreissportbund Fürstenwalde e.V. erstmalig eine Vereinbarung zur Förderung des Breitensports. Diese wurde 1994 nach der Fusion der Sparkassen Beeskow, Fürstenwalde und Eisenhüttenstadt auf den Landkreis Oder-Spree übertragen. Fiedler weiter: „Die Sportgemeinschaft Hangelsberg 47 e.V. ist mit aktuell über 500 Mitgliedern einer unserer größeren Mitgliedsvereine und bietet mit insgesamt 16 Sportarten ein sehr breites, sportlich-umfassendes Betätigungsfeld für alle Altersklassen. Quasi Breitensport par excellence.“

Gil Pönitzsch, Direktor Privatkunden bei der Sparkasse Oder-Spree: „Egal wie alt, wie stark, woher, ob mit oder ohne

Behinderung: Sport macht stark und schafft Gemeinschaft. Aus diesem Grund ist uns die Förderung von Sport in all seinen Facetten seit jeher eine Herzensangelegenheit. Die Sparkassen-Finanzgruppe fördert den olympischen und paralympischen Spitzensport, den Nachwuchs sowie den Breitensport in Deutschland mit rund 90 Millionen Euro jährlich. Damit ist die Sparkassen-Finanzgruppe hierzulande der größte nicht-staatliche Sportförderer. Für unsere Sparkasse ist die Unterstützung der Arbeit des Kreissportbundes wichtiger Bestandteil unserer Förderphilosophie.“

Pönitzsch übergab die Vereinbarung für das Jahr 2024, die wieder einen Gesamtförderbetrag in Höhe von 20.000,00 Euro vorsieht. Fiedler und Smuzinski bedankten sich für die kontinuierliche Unterstützung durch die Sparkasse Oder-Spree.

Eingesetzt wurden die Mittel u.a. für eine Talentiade im Nachwuchsbereich, die Unterstützung der Vereine im Bereich Mitgliedergewinnung und die Durchführung von Übungsleiterausbildungen im Breitensport.

Der Kreissportbund Oder-Spree e.V. dient dem Zweck der Förderung des Sports und der Koordinierung der dafür erforderlichen Maßnahmen. Außerdem bildet er die Vertretung der gemeinschaftlichen Interessen seiner Mitglieder gegenüber dem Land, den Kommunen und

der Öffentlichkeit ab. Im Kreissportbund Oder-Spree e.V. sind aktuell 233 Vereine mit über 24.000 Mitgliedern organisiert.

Über 9.000 Mitglieder davon gehören dem Kinder- und Jugendbereich an.

Ihr Kreissportbund Oder-Spree e. V.

Meisterbetrieb
MALERFACHBETRIEB
Tjo Delic

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel.03362 / 93 99 165
Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,
Tel. 0171/3 24 64 80 Mitglied der Handwerkerinnung

MIELKE & CO
Gewerbegebiet Zum Wasserwerk 7a 15537 Erkner

FUHRUNTERNEHMEN GmbH
Containerservice von 1 bis 40 cbm

Bei unserer Kundschaft bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein harmonisches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Bestellung: 03362 / 286 78 Mobil: 0172 / 300 94 98
Büro: 03362 / 500 879 Fax: 03362 / 500 878

+ Abrissarbeiten + Entrümpelungen + Selbstlader + Entsorgung

BERND HUNDT IMMOBILIEN
BHI
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

Wir blicken zurück auf ein erfolgreiches Jahr und sagen Danke für Ihr Vertrauen.

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5 • www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

MEISTERBETRIEB
Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei

EGGEBRECHT GmbH
Innungsbetrieb

Wir wünschen allen besinnliche Weihnachten im Kreise ihrer Lieben und für das kommende Jahr viel Glück und Gesundheit.

Spreebordstr. 10, 15537 Gosen - Neu Zittau
Tel. 03362 8133
www.dachdeckerei-eggebrecht.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
täglich 19-7 Uhr/Mi,
Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertg. ab 7 Uhr Tel.: 116 117

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst
jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 22 32 75

KV RegioMed Bereitschaftspraxis
an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf,
Mi., Fr. 14-18 Uhr;
Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63

Augenärztlicher Notdienst Tel.: 01805 / 582 22 34 45

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Web: www.vetnotdienst.de Tel.: 01805 / 84 37 36

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:
Web: www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/bereitschaftsdienst/

Apothekennotdienste

21.12. Maulbeer-Apotheke
Friedrichstr. 58, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 586 00

22.12. Apotheke Altes Kino
Brandenburgische Str. 76, 15566 Schöneiche Tel.: 030 / 64 38 80 53

24.12. Stadt Apotheke
Friedrichstraße 13, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 88 599 22

25.12. Storch-Apotheke
Hohes Feld 1, 15566 Schöneiche bei Berlin Tel.: 030 / 64 939 76

26.12. Kreuz-Apotheke
Am Müggelpark 10-12, 15537 Gosen-Neu Zittau Tel.: 03362 / 88 98 94

28.12. Brücken-Apotheke
Brückenstr. 12 a, 15562 Rüdersdorf Tel.: 033638 / 605 99

29.12. Kastanien-Apotheke
Rudolf-Breitscheid-Str. 26, 15569 Woltersdorf Tel.: 03362 / 278 30

31.12. Rosen-Apotheke
Fürstenwalder Allee 266, 12589 Berlin Tel.: 030 / 64 893 19

01.01. easyApotheke Erkner
Ladestr. 3, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 70 026 90

04.01. Schneemann's Apotheke Rahnsdorf
Fürstenwalder Allee 318, 12589 Berlin Tel.: 030 / 76 90 57 90

05.01. Peetzsee-Apotheke
Karl-Marx-Str. 26, 15537 Grünheide (Mark) Tel.: 03362 / 278 05

BERATUNGSANGEBOTE

DRK Schwangerenberatungsstelle, Seestraße 37, Erkner
Tel.: 4071369 oder 0162-1321084
Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung, Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.
Alle Angebote sind kostenfrei.

Pflegestützpunkt Oder-Spree
Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)
Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.
Sozialberatung: Tel.: 03362 / 2999 4455
Pflegeberatung: Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 2999 4459
Mail: erkner@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de
Öffnungszeiten: Di. 13.00-18.00 Uhr, Do. 09.00-12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!

Bürgerzentrum „Brücke“
Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel.: 033638 / 897171,
Mo. + Mi. 09.00-16.00 Uhr / Di. 09.00-18.00 Uhr
Do. 09.00-17.00 Uhr / Fr. 09.00-14.00 Uhr

Selbsthilfekontaktstelle Erkner
Ladestraße 1 (über dem EDEKA)
15537 Erkner, Tel.: 03362 / 29994457,
kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de,
Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,
Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner,
Schuldnerberatung - Tel.: 03362 / 886185
Mo. - Do. 08.00-16.00 Uhr, Fr. 08.00-14.30 Uhr
Sozialberatung - Tel.: 0163-8921707
Di. - Mi. 08.00-13.30 Uhr

Kontakt und Beratungsstelle für von Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen
- Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote
- Mobile Beratung
- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus
Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81

Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde
Anfragen und Informationen zu Sterbebegleitungen.
Tel.: 03361 / 74 99 94, info@hospizdienstfuewa.de oder www.hospizdienstfuewa.de
Alle Angebote sind kostenfrei.

Weihnachtsfeier mit der AWO

Am 5. Dezember 2024 hatte der AWO Ortsverein Rüdersdorf zu einer Seniorenweihnachtsfeier eingeladen. Aus diesem Grund trafen sich zahlreiche Mitglieder der AWO im Restaurant „La Luna sul Lago“ in der Seestraße 13, um gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Der Vorsitzende des Ortsvereins Rüdersdorf, Herr Günter Wiegmann begrüßte die Gäste. Da drei Mitglieder auf eine zehn – jährige Mitgliedschaft zurückblicken

konnten, wurden Frau Dorothea Gaul, Herr Peter Gaul, Frau Gundi Dorn von ihm mit Blumen und einer Urkunde geehrt.

Nach Kaffee und Kuchen erfreuten uns Hortkinder aus der „Rappelkiste“ mit einem weihnachtlichen Programm und es wurde mit Beifall nicht gespart.

Als Überraschungsgast war Herr Beppo Pohlmann verpflichtet worden. Als Mitglied der Band „Gebrüder Blattschuss“ durch Funk und Fernsehen bekannt, brachte

er mit einem Solo – Auftritt Stimmung in den Saal.

Seine Lieder animierten die Gäste zum Mitsingen und als Zugabe durfte das Lied „Kreuzberger Nächte sind Lang“ nicht fehlen. Ein schmackhaftes Abendessen rundete die Veranstaltung ab und viel zu schnell waren die schönen Stunden vorbei.

Herzlichen Dank den Organisatoren für das schöne Fest.

Herta Greulich
AWO Ortsverein Rüdersdorf

Weihnachtsmarkt in der Bahnhofsiedlung

Am 30. November war es soweit. Das im Siedlerweg ansässige Unternehmen Vetter Hauskrankenpflege lud erstmalig unter dem Motto: „Ein Weihnachtsbaum für die Bahnhofsiedlung“ alle Nachbarn

zum gemeinsamen Einklang in die Weihnachtszeit ein. Der Firmenchef Martin Vetter gemeinsam mit seinem Team hat dafür keine Mühen gespart. Zwischen herzhaftem und süßem Essen und Getränken,

Verkauf von Gebasteltem, einem Kinderkarussell, Hau-den-Lukas und einem Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Erkner war jede Menge Zeit sich zwischen 15.00 und 20.00 Uhr gemeinsam an der Feuertonne zu wärmen und nachbarschaftliche Gespräche zu führen. Für die kleinen Gäste war sogar der Weihnachtsmann höchstpersönlich angereist und nahm noch die letzten Wunschzettel entgegen. Eine besondere Attraktion war dann gegen 16.00 Uhr das Entzünden der (elektrischen) Kerzen am Weihnachtsbaum und dem gemeinschaftlichen Gesang von Weihnachtsliedern. Das Besondere ist, dass alle Erlöse vom Verkauf dem Hospiz Woltersdorf und der Freiwilligen Feuerwehr Erkner zugutekommen. Bei so einem Highlight zu Beginn der Adventszeit war es natürlich nicht verwunderlich, dass der kleine Siedlerplatz aus allen Nähten platzte. Die Interessengemeinschaft Bahnhofsiedlung (IBS) bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Vetter und seinem Team für die tolle Idee und deren Umsetzung und freut sich, dass der Siedlerplatz in der Bahnhofsiedlung nach nunmehr fast 80 Jahren endlich seinen Namen verdient. Wir hoffen auf eine Wiederholung des schönen Nachmittags/ Abends und vielleicht wird ja hieraus eine neue Tradition für die Bahnhofsiedlung und deren Nachbarn.

Der Sprecherrat der IBS

Individueller Chauffeur-Service



Wir wünschen unseren Kunden eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

27.12.24	„Don Kosaken“ Nikolaikirche Potsdam.
05.01.25	„Neujahrsgala“ Tschechische Kammerphilharmonie.
23.01.25	„Schloß Oranienburg“ mit Mittagessen und Kaffeetrinken im Schloßcafe „Lieschen und Luise“.
23.02.25	„Jagdschloß Großschönebeck“ und die Schorfheide mit dem „Kaiserbahnhof“

„HOLIDAY on ICE HORIZONS“ Tempodrom Berlin
07.03.2025 - Beginn 16.00 Uhr / 12.03.2025 - Beginn 18.00 Uhr

„CHORINER MUSIKSOMMER 2025“
29.06.2025 „200 Jahre Johann Strauss“
03.08.2025 „Die vier Jahreszeiten“

... und wie immer Shuttle zum BER & allen Bahnhöfen!

Kienkamp 21, 15537 Erkner, Tel. 03362-4902, Fax: 03362-27225
www.chauffeur-service-zipfel.de

TAXI-BETRIEB  **Torsten Bruchmann**

- **Flughafentransfer (8 Fahrgäste)**
- **Krankenfahrten (alle Kassen)**
- **Dialyse- u. Bestrahlungsfahrten**

Tag- & Nachttaxi

Am Krönichen 15 • 15537 Erkner
03362-8899991 • 03362-503038 • 0171-4776706

POLIZEI-BERICHTE

Wohnungseinbrüche
Seit geraumer Zeit sind wieder verstärkt Einbruchdiebstähle in Wohnungen und Einfamilienhäuser festzustellen. In zwei Fällen blieb es in den Orten Woltersdorf und Schöneiche beim Versuch, in zwei weiteren Fällen in den selben Ortslagen wurde die Tat jedoch vollendet. Aus einem Objekt wurde ein Tresor entwendet, welcher am Folgetag im Bereich Woltersdorf geöffnet durch aufmerksame Zeugen festgestellt wurde. Die Kriminaltechnik kam zum Einsatz, die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zu den Taten übernommen. Der Gesamtschaden der genannten Taten liegt bei ca. 55.000,00 EUR.

Liebe Grüße zum Jahresende von der Volkssolidarität Ortsgruppe Erkner

Nun neigt sich das Jahr seinem Ende zu und wir können rückblickend sagen, dass wir schöne gemeinsame Stunden erleben konnten. Man spürt immer, dass die Mitglieder und Gäste gern zu unseren Treffen kommen, weil gerade für die älteren Menschen die Geselligkeit sehr wichtig ist. Unsere Zusammenkünfte sind oft mit kleinen Überraschungen versehen, dafür bedarf es aber auch einer guten Organisation. Herzlichen Dank denjenigen, die unsere Veranstaltungen tatkräftig unterstützen, besonders bei der Organisation aber auch den Helfern, den Spendern

und dem gesamten Team des Anglervereins.

Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit frohe und besinnliche Weihnachten und beste Gesundheit, Wohlergehen und eine friedliche Welt im kommenden Jahr 2025.



Herzlichst eure
Marianne Schönfeld



Hüggelland ^{gmbh}
Container · Abriss · Erdbau
Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel · mobile Siebanlage · Entrümpelung · Mörtel
Kies · Mutterboden · Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1 Tel. (03 36 38) 74 333 info@huegelland-gmbh.de
15562 Rüdersdorf Fax (03 36 38) 74 343 www.huegelland-gmbh.de

Brunnenbau F.a. Heu

kostenfreies Vorortangebot
☎ 030 / 64 92 988 • ruediger.heu@gmail.com

Stadtbibliothek geschlossen

Die Stadtbibliothek Erkner ist vom 24. bis 31. Dezember 2024 geschlossen.

Der letzte Öffnungstag vor den anstehenden Feiertagen ist Montag, der

23. Dezember 2024, bis 16.00 Uhr. Im neuen Jahr ist die Stadtbibliothek ab Donnerstag, den 2. Januar 2025, wieder zu den gültigen Öffnungszeiten für die Leserschaft erreichbar.



RAUMAUSSTATTER

Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge · Parkett · Laminat
Sonnen- und Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a

Telefon: 033439 81529

www.krueger-raumausstattung.de

Gemeinsam helfen

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und ich möchte die Gelegenheit wieder nutzen, mich bei allen Unterstützern für die vielen Sach- und Geldspenden, zu bedanken.

Die Spenden aus dem letzten Jahr, gingen an das Tierheim Fürstenwalde, Kommunikationszentrum Mensch und Tier, Tierschutzverein 16- Pfoten Erkner e.V. und an das Tierheim Nauen.



Ich wünsche Ihnen Allen ein wunderschönes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2025.

Liebe Grüße Jana Quenstedt



Gerne können Sie weiterhin Spenden in der Catholystr. 17, in Erkner abgeben.

Bernd Hildebrandt
Containerdienst – Fuhrunternehmen 

Wir wünschen ein frohes Fest!

Abriss
Bautransporte
Baugruben
Erdarbeiten

Berghofer Weg 26 · 15569 Woltersdorf · Tel. (03362) 281 57 u. 281 58

Fischrestaurant  „Dorfaue“

Karpfenverkauf
im Hofladen

23.12. und 30.12. von 8 bis 15 Uhr
24.12. und 31.12. von 8 bis 12 Uhr




Dorfaue 20 · 15566 Schöneiche bei Berlin
Tel.: 030 64 38 87 42 · Web: www.dorfaue.com
Öffnungszeiten: Freitag - Sonntag 12:00-15:00 Uhr & 17:00-21:00 Uhr
Um Reservierung wird gebeten


BVB
FREIE WÄHLER
Fraktion im Kreistag Oder-Spree



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Auch 2025 sind wir wieder mit gesundem Menschenverstand für Sie im Einsatz.

Die blanke Verarsche



von Jan Knaupp

NEN bestimmt bald für die Energiekrise mitschuldig machen. Auch dekorationsmäßig bin ich ganz weit vorn. Über die Jahre habe ich mir ein beträchtliches Sammelsurium an thematisch passenden „Kunstwerken“ zugelegt. Die Festtagsgans in der Gefriertruhe träumt schon vom wohligen Gefühl im heißen Backofen und der Weinvorrat ist dermaßen aufgestockt, als veranstalteten wir ein überregionales Winzerfest. Das weihnachtliche Fettgebäck wartet in blecherne Keksboxen auf den unkontrollierten Verzehr, die Magensäureblocker in der Hausapotheke sehen ihrem alljährlichen Einsatz entgegen. Die aus dem Wald waidgerecht entführte Jubeltanne steht auf der heimischen Terrasse und harret ungeduldig ihrer festlichen Beschnückung. Die Geschenke sind vollzählig und eingepackt, das Fest kann beginnen.

Moment, eine Sache fehlt noch. Ich habe noch keinen Wunschzettel geschrieben. Da ich generell Friede, Freude und Eierkuchen immer auf meiner privaten Agenda zu stehen habe, hätte ich fast vergessen, den Weihnachtsmann noch um eine zusätzliche Kleinigkeit zu bitten. Ich weiß natürlich nicht, ob es machbar ist, aber ein Versuch ist es wert.

Lieber, guter Weihnachtsmann, verschone uns bitte vor den aktuellen Kanzlerkandidaten Friedrich Merz (CDU), Olaf Scholz (SPD) und Robert Habeck (GRÜNE). Obwohl diese drei Kandidaten in ihren bisherigen politischen Karrieren gezeigt haben, dass ihre Berufswahl eine persönliche Fehleinschätzung ihrer Kompetenzen und damit eine nachteilige Entscheidung für ganz Deutschland war, wollen sie trotzdem im nächsten Jahr antreten, um dieses Land weiterhin zu verderben. Dabei haben sie und ihre Parteien doch schon eine breite Spur der Verwüstung hinterlassen. Ob durch den vorschnellen Ausstieg aus der Kernenergie und der ge-

scheiterten Energiewende, durch das Zulassen und Unterstützen der massenhaften irregulären Migration, durch das Demontieren der heimischen Wirtschaft, durch das Zerstören der inneren Sicherheit, durch eine unglaubliche Verschwendung von deutschen Steuergeldern für fragwürdige und absurde Projekte im Ausland, durch den Missbrauch der Demokratie als Rechtfertigung für undemokratisches Verhalten und Handeln, durch die bewusste Spaltung der Gesellschaft usw. usw.

Lieber, guter Weihnachtsmann, sei mal ehrlich, diese drei Kandidaten sind doch absolut ungeeignet den Eid zum „Wohle des Volkes“ zu schwören. Sie haben doch schon genug Schaden angerichtet, sie haben immer wieder bewiesen, dass es ihnen nicht um das Wohl des Landes und seines Volkes geht.

Sollen wir denn wirklich zwischen einem millionenschweren Top-Lobbyisten mit Kriegsfantasien, einem selbstverliebten Kinderbuchautor mit realitätsfremden Ideologien oder einem gescheiterten Ex-Regierungschef mit einer strafrechtlich brisanten Langzeitamnesie wählen müssen? Das wäre doch die blanke Verarsche!



- Mehr Energie, Ausdauer, Vitalität und Wohlbefinden
- Lebensqualität ohne Schmerzen
- Kleben ohne Inhaltsstoffe und risikofrei
- Pflaster die von Herzen kommen
- Du möchtest mehr erfahren?

Manuela Andree Tel.: 0173 614 45 54
 Unabhängige Vertriebspartnerin
manuelaandree.superpatch.com

KNAUPPS KOLUMNEN

Jederzeit online lesen!
 Homepage: www.hauke-verlag.de
 Instagram: [jan.knaupp](https://www.instagram.com/jan.knaupp)

Kinder Schwimmkurs Ein Geschenk für's Leben!



Schwimmkurse in Erkner
www.schwimmschule-wasserfloh.de
 0177 787 32 64

Impressum
 KA erscheint im 35. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langevähler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-571 79.
www.hauke-verlag.de
 (hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
 Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langevähler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde.
 V.i.S.d.P.: Michael Hauke.
 E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in Teilen vom Landkreis LOS, MOL und Berlin-Köpenick. Es gelten die Mediadata unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr.



MAUSKE SONNENSCHUTZ GMBH
 MAUSKE-SONNENSCHUTZ.DE

☎ 03362 / 40 96
 info@mauske-sonnenschutz.de
 Neu-Zittauer Straße 52
 15537 Erkner

Wir wünschen besinnliche Feiertage und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit!



Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE VERLAG
 Die Zeitungen des Hauke Verlages:

Kümmels Anzeiger
 Anzeigen/Redaktion:
 Tilo Schoerner: 03361/57179

FW, die Fürstenwalder Zeitung
 Tel. 03361/57179
 Anzeigen/Redaktion:
 Jan Knaupp: 0172/600 650 2
 Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

BSK, die Beeskower Zeitung
 Tel. 03361/57179
 Anzeigen/Redaktion:
 Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Grundgesetz, Artikel 5
 Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

Winterzauber am Campus Neu Zittau



Am 10. Dezember war es wieder so weit: Die traditionelle Weihnachtsgala am Campus Neu Zittau verzauberte Schüler, Eltern, Kollegen und Gäste gleichermaßen. In einem großartigen Schulprojekt verwandelten zahlreiche Schülerinnen und Schüler die Campus-Aula in eine weihnachtliche Märchenwelt. Unter der Anleitung von Juana Koppe und der ehemaligen Schülerin Charlotte Annuscheit organisierten sich die Schülergruppen selbstständig und stellten wieder ein atemberaubendes Bühnenbild auf die Beine.

Nebenbei probten Sänger und Tänzer eigenständig ihre Choreografien und die Schauspieler feilten bis ins letzte Detail an ihren Rollen.

Diese Zusammenarbeit stärkte das Gemeinschaftsgefühl und verband die Schüler klassenübergreifend. Aber auch die Lehrkräfte und Mitarbeiter brachten sich engagiert ein und trugen so ebenfalls zum Erfolg des Projekts „Weihnachtsgala“ bei.

Ein besinnlicher Weihnachtsmarkt

Bereits um 16 Uhr öffneten sich die Tore des Campus zu einem kleinen, besinnlichen Weihnachtsmarkt mit Brezeln, Glühwein, Kinderpunsch oder Bratwurst.

Ein besonderes Highlight waren die selbst gebrannten Mandeln, die dem Campus bereits zum Mittag einen herrlichen Weihnachtsduft verliehen.

Eine Gala zum Verlieben

Pünktlich um 18 Uhr eröffnete Schulleiter Frank Kurbjuhn die Weihnachtsgala und der Vorhang öffnete sich für „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Der Märchenklassiker aus dem Jahr 1973 verzauberte das Publikum und zeigte, dass sich die zahlreichen Proben gelohnt hatten. Die Gala wurde durch viele wundervolle Auftritte bereichert, wie z.B. den Tanzeinlagen der Schülerinnen oder dem traditionellen Männerballett der Kollegen. Auch unsere Alumni unterstützen das Projekt sowohl in der Vorbereitung als auch auf der Bühne.



Bereits die Generalprobe, die in diesem Jahr zum ersten Mal vor Publikum stattfand, war ein voller Erfolg. Doch bei der Aufführung übertrafen sich alle Beteiligten noch einmal.

Nach der Gala ist vor der Gala

Wir bedanken uns herzlich bei Juana Koppe und Charlotte Annuscheit, die das Projekt mit viel Herzblut geleitet haben sowie bei allen Schülern, Kolle-

gen und Mitwirkenden für ihren unermüdlichen Einsatz.

Mit Vorfreude blicken wir bereits auf die nächste Weihnachtsgala und sind gespannt, welche magischen Momente uns im kommenden Jahr erwarten!

**Weitere Informationen
zu unseren Docemus-Schulen
unter:
www.docemus.de**


DOCEMUS
 PRIVATSCHULEN

**DOCEMUS
 WÜNSCHT ALLEN
 FROHE
 WEIHNACHTEN
 und eine
 besinnliche
 Zeit**

Kümmels Anzeiger gibt es HIER!

Altlandsberg

- Total Tankstelle, Hönowener Ch. 1A

Alt Buchhorst

- Campingplatz am Peetzsee,
Am Schlangenluch 27

Berlin-Friedrichshagen

- Dresdner Feinbäckerei, Bölschestr. 89
- Tabakladen - Tabac-House,
Bölschestr. 53

Berlin-Hessenwinkel

- EDEKA, Fürstenwalder Allee 314
- Haarstudio Klabunde,
Fürstenwalder Allee 318
- Rosen Apotheke,
Fürstenwalder Allee 266

Berlin-Mahlsdorf

- Feinkost Claus, Dahlwitzer Str. 57
- Jump3000, Landsberger Str. 217-218
- Total Tankstelle, Alt Mahlsdorf 60

Berlin-Müggelheim

- Autoservice Schlaak,
Alt-Müggelheim 12
- Café Bistro No. 1, Gosener Damm 1
- Echi's Backstube, Alt-Müggelheim 16A
- Eichis Backstube,
Müggelheimer Damm 233
- Getränke Hoffmann,
Müggelheimer Damm 233-235
- Sprint-Tankstelle, Gosener Damm 13-15
- TEKIN-KEBAP, Müggelheimer Damm 233

Berlin-Rahnsdorf

- Dresdner Feinbäckerei,
Püttbergerweg 3
- EP: Jaenisch, Fürstenwalder Allee 39

Berlin-Wilhelmshagen

- Lotto Kerstin Bona, Schönblicker Str. 2-4

Bruchmühle

- REWE Jänisch OHG, Landsberger Str. 21

Erkner

- Athletic Park, Neu Zittauer Str. 41 -
Kurparkcenter
- Autobedarf Wiczorek,
Ernst-Thälmann-Str. 29
- Auto Servicepunkt, P. Neubert,
Beuststr. 21 / Ecke Baekelandstr.
- Bäckerei Vetter, Friedrichstr. 62
- Bechsteins Ristorante di piano,
Fürstenwalder Str. 1
- EDEKA Center Erkner, Ladestr. 2
- Friseursalon P. Struck, Friedrichstr. 1
- Gaststätte Ziech, Berliner Str. 8
- Gefas, Fichtenauer Weg 53
- Gefas, Friedrichstr. 52a
- Gefas, Kleiderkammer, Seestr. 2
- Getränke Hoffmann, Berliner Str. 3
- Getränke Hoffmann,
Neu Zittauer Str. 41- Kurparkcenter
- Krümmelland Stifte & Co,
Friedrichstr. 55
- Orthopädie-Schuh-Technik Quenstedt,
Catholystr. 17
- Paris-Rom-Erkner, Neu Zittauer Str. 15
- Rathaus Erkner, Friedrichstr. 6-8
- Shell, Neu Zittauer Str. 30
- Taxi Bruchmann, Am Krönichen 15

Fangschleuse

- Bäcker Hennig, Karl-Marx-Str. 28
- Werlsee Einkauf, Eichenallee 20a

Fredersdorf-Vogelsdorf

- Casino Star, Fredersdorfer Str. 33
- Wiebe's Getränkemarkt,
Fredersdorfer Chaussee 74

Gosen

- GO-Tankstelle Thomas Richter,
Am Müggelpark 35

Grünheide

- Die Blumenbinderin, Karl-Marx-Str. 26

- Forellenanlage Klein Wall, Klein Wall

- Gemeinschaftspraxis Völler,
Am Waldrand 1c

- Tekin Kebap, Karl-Marx-Str. 38

Neuenhagen

- AMADA, Niederheidenstr. 18
- BUN Baustoff-Union Neuenhagen,
Zum Mühlenfließ 2
- fit+Neuenhagen, Hildesheimer Str. 14a

Neu Zittau

- Apotheke Neu-Zittau, Berliner Str. 102
- Bäcker Schmidt, Berliner Str. 22
- Dachdecker Eggebrecht,
Spreebordstr. 10

Rüdersdorf

- Athletic Park, Brückenstr. 12B
- Bäckerei Friedrich, Dr.-W.-Külz-Str. 2
- Gefas, Die Tafel, Woltersdorfer Str. 14A
- Hennig der Steinofenbäcker,
Otto-Nuschke Str. 15a
- Kosmetik - med. Fußpflegepraxis
Christa Gertler, Bergmannsglück 23
- Linden Apotheke, Am Kanal 2
- Museumspark Rüdersdorf, Heintzstr. 9
- Shell, Am Stolp 19
- SprintTankstelle Rüdersdorf,
Woltersdorf Str. 1

Schöneiche

- ADS Schöneiche, Kalkberger Str. 189
- Aldi, Woltersdorfer Str. 1
- Bäcker Petersik, Goethestr. 9
- DVMO GmbH, Werner-v.-Siemens-Str. 8
- Familie Fechner, Friedrichhagner Str. 49
- Getränke Hoffmann,
Kalkberger Str. 10-12
- Hennig der Steinofenbäcker,
Schöneicher Str. 9a
- Ital. Eiscafé, Brandenburgische Str. 149
- Isy Kebap, Hohes Feld 1
- Lotto-Pressé Grätzwalde,
Kalkberger Str. 10-12
- Praxis für Physiotherapie M. Jander,
Warschauer Str. 71

Strausberg

- ELAN-Tankstelle, Berliner Str. 69

Spreewau

- Quick Shop, Spreenhagener Str. 3

Woltersdorf

- Albrechts Powersnack,
Berghofer Weg 35
- Alpha-Buchhandlung, Berliner Str. 120
- Bäckerei Vetter, Berliner Str. 115
- Bäckerei Vetter, Vogelsdorfer Str. 6
- Blumen Anders, August-Bebel-Str. 28
- Buchhandlung Woltersdorf,
Rudolf-Breitscheid-Str. 24
- Café Hummelchen, Fangschleusenstr. 2
- Fuhrunternehmen B. Hildebrandt,
Berghofer Weg 26
- Getränke Hoffmann, Berliner Str. 113
- Isy Kebap, Berliner Str. 132
- Papier Rasch, Köpenicker Str. 74
- Pflanzenhandel Woltersdorf,
Interlakenstr. 15
- Physio am Flakensee,
E.-u.-J.-Rosenberg-Str. 37
- Taverna Achillion,
Rudolf-Breitscheid-Str. 24
- WEA, Berghofer Weg 30-30A

UNSERE ABLAGESTELLEN IN IHRER REGION AUF EINEN BLICK

WWW.HAUKE-VERLAG.DE



Hingehen.
Reingehen.
Mitnehmen.

KULTUR & FREIZEIT

Gerhart-Hauptmann-Museum Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2,
Tel. 03362 / 36 63

Die Museumsverwaltung befindet sich zur Zeit in der Friedrichstraße 67 (gegenüber dem Rathaus). Hier können Sie zu den Geschäftszeiten Mo.-Fr. von 10.-15. Uhr sowie mittwochs bis 17. Uhr die Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen in Erkner (Bürgersaal, Heimatmuseum, Genezarethkirche) erwerben.

Kulturhaus Alte Schule e.V.

Rudolf-Breitscheid-Straße 27,
15569 Woltersdorf,
Telefon: 03362 / 93 80 39

20.12., 18.00 Uhr, Gespräch:

„Weihnachtskonzert der Musikschule Oder-Spree“

11.01., 18.00 Uhr, Lesung:

„Disco-Tanzparty“

Die Discokugel dreht sich wieder. Das frisch gebackene Jahr lädt Alt und Jung, Jede und Jeden dazu ein, den eigenen Rhythmus zu finden und bewegt hinein zu starten. Seit alle willkommen zu Funk, Reggae, Rock, Pop, Ska, von ABBA bis Zappa und vielem mehr und Eurer Wunschmusik. Eintritt: 4 €

12.01., 16.00 Uhr, „Bücher & Tee“

Ein Buchclub der anderen Art. Was gibt es Schöneres, als sich am Sonntagmittag mit einem Buch und einer Tasse Tee gemütlich einzurichten? Wer dafür zu Hause keine Ruhe findet oder aber auch nicht alleine zu Hause sitzen möchte, kann das in der Alten Schule tun. Jeder liest für sich. Mitgebracht werden können Bücher, Hörbücher, das Lieblingspuzzle, Kreuzworträtsel oder auch das aktuelle Handarbeitsprojekt. Eine Stunde nur für sich – aber in Gemeinschaft. Im Anschluss daran ist Gelegenheit sich untereinander auszutauschen, Buchempfehlungen auszusprechen oder einfach in Ruhe die Tasse Tee auszutrinken. Alle Sprachen willkommen. Books & Tea – Quiet Reading Hour – All languages welcome. Eintritt frei

17.01., 19.00 Uhr, „Spiele und Brot“

Offener Spieleabend

Der Raum ist vorbereitet für Strategie-, Gesellschafts- und Kartenspiele in größeren Gruppen wie auch für Brettspiele zu zweit, dabei kann im Laufe des Abends gut gewechselt werden. Vielfalt und Abwechslung ergeben sich daraus, dass Besucher*innen eigene Lieblingsspiele mitbringen und vorstellen können (aber nicht müssen) – Geübte, Anfänger, Begeisterte und einfach Neugierige sind gleichermaßen willkommen! Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eintritt frei

„Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennenlernen, als im Gespräch in einem Jahr“ (Platon, 427-348 v. Chr.)

25.01., 19.30 Uhr, „Konzert mit LaRoC“

OLaRoC sind Johanna (voc, key), Gesine (sax, voc, key) Sebastian (key, voc), Christian (git, trb), Kai (dr), Axel (b).

Die Berliner Band spielt mit Begeisterung ausgefallene bis angesagte Coversongs, wobei durch die unterschiedlichen Interessen der sechs MusikerInnen eine erfrischende Bandbreite von Rock, Indie über Ska, Pop bis zu Jazz abgedeckt wird. Überzeugende Stimmen, gepaart mit raffiniert eingesetzten Instrumentenwechseln, bereichern das Repertoire zu einer bunten Mischung nicht nur für Insider. Zuhören erzeugt unweigerlich gute Laune, Lust zum Tanzen ist in jedem Fall auch angebracht. Eintritt: 14 €, Reservierung: post@alte-schule-woltersdorf.de

KULTUR & FREIZEIT

01.02., 19.00 Uhr, Musikalischer Lyrikabend „Perspektivwechsel“

Im Mittelpunkt steht der Lyrikband „Perspektivwechsel“ von Konstantin Kilger. Das Buch entstand nach seiner eigenen Krebserkrankung in enger Zusammenarbeit mit dem Maler und Grafiker Egon Bresien aus Friedrichshagen, der dafür 30 Grafiken auswählte. Ein sehr intensiver Dialog von Text und Bild, im Vordergrund steht das leuchtende Rot, am Ende der Skala ein Schwarz, aber Grün wagt sich letztlich auch ans Licht. Allem zum Trotz. Kilgers virtuose Wortspiele und Wortbilder trägt er dialogisch mit dem Schauspieler Alexander Bandilla vor – ergänzt von musikalischen Einlagen der Schöneicher Harfenistin Sabine Raacke. „Perspektivwechsel“ ist Kilgers zwölfter Lyrikband, erschienen im Eigenverlag, Edition „Blaupause“ von Mario Ihrke. Alexander Bandilla ist Schauspieler und Sprecher aus Berlin. Sabine Raacke spielt Harfe im Stil von Jazz – keltisch und romantisch.

Wir laden Sie ein zum Lyrikabend in der Alten Schule Woltersdorf.

Eintritt: 8 €, Reservierung: post@alte-schule-woltersdorf.de

Hotelrestaurant Kranichsberg

An der Schleuse 3-4, 15569 Woltersdorf

19.01.25, Die Oderhähne mit Saskia Dreyer und Madlen Wegener „Volle Fahrt voraus“

Konzert und Brunch zum Preis von 39,00 € pro Person. Reservierung wird erbeten unter 03362-7940

SENIORENKALENDER

Volkssolidarität e.V., Ortsgruppe Woltersdorf

Tel. 03362 / 88 490 45

Jeden Mo. 14.00 Uhr, Rommé und Skat im AWO Seniorenclub Woltersdorf

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein – Rüdersdorf, Tel: 033638 / 60 637

Jeden Dienstag zum Markttag ist der Treff von **9.00 bis 11.00 Uhr** geöffnet

06.01., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

13.01., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

16.01., 14.00 Uhr, Geburtstagsparty im Treff Straße der Jugend 28

20.01., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

21.01., 9.30-11.00 Uhr, Reiseberatung im Treff Straße der Jugend 28

27.01., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

30.01., 14.00 Uhr, Teenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

geplante Tagesfahrten:

07.03., Frauentagesfestveranstaltung im Landhotel & Restaurant Garitz 89,00 €

22.03., 22. Wismaer Heringstage in der Hansestadt 49,00 €

Die Fahrten können nur stattfinden, wenn mindestens 15 Personen daran teilnehmen.

Reiseberatung: Herrn Karsten Kücken außerhalb der Sprechzeiten: 0175 9810396

Auch wer kein Mitglied der AWO ist, kann sich bei Herrn Kücken melden, um an den Tagesfahrten teilzunehmen.

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie alle Gesund.

SENIORKALENDER

GefAS Erkner e.V.
Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner
Tel.: 0163 / 89 21 733
Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr
Seniorenakademie
Kultur- und Erzählcafé „Pusteblyume“
Und viele andere Angebote

BERATUNG

Mobbingberatung 2024
Gemeindezentrum der Evangelische
Genezareth-Gemeinde Oikos
Lange Straße 9, 15537 Erkner
Anmeldung:
mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de

BERATUNG

Termine jeweils von 16.00-17.30 Uhr
10. Januar 2025
Allen die von Mobbing betroffen sind,
möchte ich Mut machen, etwas dagegen
zu unternehmen. Mobbing schadet der
geistigen, seelischen und körperlichen
Gesundheit! So brauchen besonders
Kinder und Jugendliche Unterstützung
und auch Ermutigung durch die Eltern,
dass sie das erfahrene Leid nicht hinneh-
men müssen.

GLÜCKWÜNSCHE

Der Heimatverein Erkner e.V.
gratuliert am **07.12.** Claudia Günzel,

GLÜCKWÜNSCHE

26.12. Sigrid Seiz-Hendriks, **27.12.**
Helga Ziebarth, **30.12.** Bernd Schlacke,
30.12. Dr. Gerhard Ziebarth zum Ge-
burtstag.
Die GefAS Erkner gratuliert am 15.12.
Margitta Meyer, am **15.12.** Angelika
Schneider, am **26.12.** Karola Porth, am
26.12. Christel Vogt, am **30.12.** Helga
Mihram zum Geburtstag.
Die Volkssolidarität Erkner gratuliert
am **18.12.** Christel Lembke zum Ge-
burtstag.
Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gra-
tuliert im Dezember Kameradin Nan-
cy Skorsetz, Kamerad Hendrik Schulz,
Kamerad Michael Korndörfer, Kame-
radin Bärbel Zehe zum Geburtstag.

HILFE IN TRAUERFÄLLEN**Bestattungshaus
Gerald Ramm****Tel. 03362 / 54 79**15569 Woltersdorf
Rüdersdorfer Str. 105**TRAUER****Der Himmel hat einen neuen Stern**

Nach langer schwerer Krankheit
hat unsere Mutti, Oma und Uroma

Christel Rutschke

* 18.02.1947

† 26.11.2024

ihre Augen für immer geschlossen

Wir lieben Dich

Sabine, Peter, Rice und Toni

Die Urnenbeisetzung findet am 07.01.2025
um 11 Uhr auf dem Friedhof in Erkner statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

von unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

Marianne Schulz

* 13.11.1938

† 05.12.2024

in stiller Trauer

Angelika und Klaus Erdmann
– im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 10.01.2025 um 14 Uhr
auf dem Friedhof in Erkner statt.

HILFE IN TRAUERFÄLLEN**CATHOLY
BESTATTUNGEN**

- Inh. Ute Catholy -



Waldstr.36
Rüdersdorf
033638/67000

Friedrichstr.37
Erkner
03362/20582

**Bestattungshaus
Rintisch**

Über
125 Jahre
das Haus
Ihres Vertrauens



Friedrichstr. 53, 15537 Erkner
Tag & Nacht

☎ **03362-36 66**

Fax: 03362-50 02 63

DANKSAGUNG

*Menschen, die wir lieben bleiben für immer.
Denn Sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*

Herward Rostock

ist am 26. Oktober 2024 mit 88 Jahren gestorben.

Wir haben im engsten Kreis von ihm Abschied genommen.

DANKE allen, die mit uns fühlten, uns mit Worten und Taten zur
Seite standen, Trost spendeten und ihre Anteilnahme auf so
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer **DANK** gilt allen Mitarbeitern des Diakonie
Hospiz Woltersdorf und Herrn Dr. Konetzki.

DANKE auch dem Bestattungshaus **Catholy** für die Begleitung
durch die schwersten Stunden und die würdevolle Ausstattung des
Abschieds mit der Rednerin Frau **Kühnert** und dem
Blumenhaus **Stil & Blüte** Erkner.

In ewiger und liebevoller Erinnerung
im Namen aller Angehörigen

Gerlinde Rostock

Die besten Weihnachtsgeschenke von THOMANN KÜNSTLERMANAGEMENT



Schlager & Spaß mit Andy Borg

zu Gast: Laura Wilde + Olaf, der Flipper

Freitag 04.01.2024 | Cottbus | Stadthalle | 16.00 Uhr

VVK: SchlagerTickets.com, Cottbus Service Tel. 0355-7542444 sowie an allen bek. VVK-Stellen oder ab 15 Uhr an der Tageskasse

Cottbus – Thomann Künstler Management bringt zusammen was zusammengehört: Schlager und Spaß! Und wer könnte das besser verkörpern als die Schlagerikone mit garantiertem Spaßfaktor. Genau! Die Rede ist von **Andy Borg** persönlich. Zusammen mit **Laura Wilde** und **Olaf, der Flipper** bringt er im Frühjahr 2025 den Spaß in die Hallen Deutschlands und zelebriert Schlager von einem anderen Stern.

Unzählige Hits wie „Die berühmten drei Worte“, „Adios Amor“, oder „Die Fischer von San Juan“ sind der Soundtrack einer einmaligen musikalischen Karriere, die **Andy Borg** als personifizierten Evergreen auf den europäischen Musikbühnen auszeichnen. Schlagfertig, wortgewitzt und in den seltensten Fällen um eine Antwort verlegen, feiert Andy Borg dieses Jahr sein vierzigjähriges Bühnenjubiläum.

Laura Wilde, Sie ist ein absolut emotionsgeladener Live Mensch, der es immer wieder schafft, ihre Fans mit ihrer Musik und Persönlichkeit in eine ganz besondere Welt zu holen. Ob mit Songs im aktuellen Pop-Sound, die auf die Tanzfläche und zum Mitsingen einladen oder mit verträumten Balladen, begeistert sie ihr Publikum immer wieder aufs Neue.

Olaf, der Flipper steht für deutsche Musikgeschichte. Mit seiner Band „Die Flippers“ füllte er fast fünf Jahrzehnte lang die Hallen und Arenen des Landes. Seit 2012 begeistert Olaf, der Flipper als Solist seine Fans. Mit seinen Hits „Lotusblume“, „Mona Lisa“, Die rote Sonne von Barbados“, Tausend rote Rosen“ uvm. Versteht der Entertainer es sein Publikum von den Stühlen zu reißen.

Eine geballte Ladung Schlager und eine große Portion fetzige Schlagerstimmung, die vor allem eines verspricht: Spaß! Sichern Sie sich gute Laune, gute Stimmung und ein einzigartiges Showerlebnis und kaufen Sie bereits jetzt Ihre Tickets für diesen besonderen Abend

Änderungen vorbehalten!
Stand: 06.11.2024



PRÄSENTIERT VON:
JULIAN DAVID

Die große
SCHLAGER
HITPARADE

RAMON ROSELLY
FERNANDO EXPRESS
CALIMEROS

Änderungen möglich!

SAMSTAG
08/03/25
B: 16 UHR

COTTBUS
STADTHALLE
VVK: SchlagerTickets.com, Cottbus Service
Tel. 0355-7542444 & an allen bek. VVK-Stellen



www.THOMANN-Management.de | Burgebrach



Die große
SCHLAGER
HITPARADE

RAMON ROSELLY
G.G. ANDERSON
CALIMEROS

PRÄSENTIERT VON:
JULIAN DAVID

Änderungen möglich!

SONNTAG
18/05/25
B: 16 UHR

NEUENHAGEN
BÜRGERHAUS
VVK: SchlagerTickets.com, Rainer Reisen
Tel. 03342-23770 & an allen bek. VVK-Stellen



www.THOMANN-Management.de | Burgebrach



Jenseits der Zensur

Shen Yun: Von bescheidenen Anfängen bis auf die Weltbühne

Das Aufkommen digitaler Unterhaltungsformate hat die Art und Weise, wie Menschen Kunst konsumieren, dramatisch verändert. Veränderte Konsumgewohnheiten der Zuschauer, wirtschaftliche Instabilität und die Schwierigkeit, ein neues und breites Publikum zu gewinnen, stellen die größten Herausforderungen für die darstellenden Künste dar.

In einer Zeit, in der privat geführte Institutionen der darstellenden Künste ohne staatliche Unterstützung auf zahlreiche Herausforderungen stoßen, um nachhaltig arbeiten zu können, erlebt ein Ensemble einen unglaublich rasanten Aufstieg – Shen Yun Performing Art mit Sitz in New York scheint den Code des Erfolgs geknackt zu haben.

Für viele Menschen in Europa mag der Name Shen Yun noch fremd sein. Doch die leuchtenden Werbeplakate in den europäischen Metropolen wie Berlin, London, Paris und Wien haben viele schon gesehen.

Beim Betreten des Theaters, umgeben von Werbung für Shen Yun und der spürbaren Begeisterung eines voll besetzten Hauses, ist es kaum vorstellbar, welche bescheidenen Anfänge das Ensemble hatte und mit welchen besonderen Herausforderungen die Künstlerinnen und Künstler konfrontiert waren.

Im Jahr 2006 traf sich eine kleine Gruppe chinesischer Spitzenkünstler in den USA mit dem Ziel, die traditionelle chinesische Kultur wiederzubeleben und mit der Welt zu teilen. In den sanften Hügeln von New York, im Hudson Valley, begann die Renaissance der chinesischen Kultur.

Sie gründeten Shen Yun, dazu die Fei Tian Academy of the Arts und das Fei Tian College, um junge Talente auszubilden, und holten eigene Choreographen und Komponisten in ihre Trainingshallen. Als Kunstform wählten sie den klassischen chinesischen Tanz, der mit seiner Ausdrucksstärke eine universelle Sprache spricht. Ein einzigartiges Orchester entstand, in dem chinesische und klassisch-westliche Musikinstrumente gemeinsam erklingen.

Viele der Künstler von Shen Yun entkamen der Verfolgung in China. Sie entkamen einem totalitären Regime, das mit den Traditionen, der Religion und der eigenen Geschichte auf Kriegsfuß steht. In den malerischen Bergen des US-Bundesstaates New York arbeiten diese Künstler



Tag für Tag daran, die von der kommunistischen Partei Chinas systematisch zerstörte Kultur auf der Bühne zum Leben zu erwecken. Sei es in der Wahl der Kunstform – klassischer chinesischer Tanz und Musik – der Kostüme oder den dargebotenen Geschichten und Legenden. Unabhängig von jeder Regierung und völlig gemeinnützig, genießt Shen Yun eine künstlerische Freiheit, von der jeder Künstler träumt. Was diese Künstler in Gang gesetzt haben, ist nichts weniger als eine kulturelle Renaissance. Unter den Künstlern befinden sich einige der besten klassisch ausgebildeten Tänzer und preisgekrönten Musiker der Welt. Was sie mit Shen Yun auf die Beine gestellt haben, wird von Kritikern als bahnbrechend, außergewöhnlich schön und als eine Demonstration von Exzellenz angesehen. Ironischerweise darf Shen Yun, welches die traditionelle chinesische Kultur weltweit zelebriert, nicht in China auftreten. Es gibt zahllose Shows in China, die traditionell erscheinen, jedoch das innere Wesen des kulturellen Erbes nicht wiedergeben können. Sie verwenden oft einen Stilmix mit modernem Tanz, Kampfkunst oder Streetdance. Doch die Suche nach dem Dao, nach der Harmonie zwischen Himmel, Erde und Menschheit und Tugenden wie Toleranz, Mut, Glaube und Mitgefühl darzustellen und auf den Bühnen der Welt zu zeigen, wird von den Machthabern in Peking als Bedrohung ihrer

Herrschaft angesehen.

Shen Yun bringt die Pracht Chinas auf die Weltbühnen, die es vor dem Kommunismus gab, und ermöglicht den Zuschauern, sich eine Zukunft ohne Unterdrückung vorzustellen. Für das Publikum, darunter viele

Chinesen, ist dies inspirierend. Für Peking jedoch ist es beängstigend.

18 Jahre später ist Shen Yun aus dem Nichts herausgewachsen und geht mit acht gleich großen Ensembles, jeweils mit eigenem Orchester, gleichzeitig auf Welttournee. In der Spielsaison 2023/2024 trat Shen Yun in über 200 Städten auf fünf Kontinenten vor Millionen Zuschauern auf. All das schafften die Künstler trotz der finanziellen Rezession von 2008, trotz COVID-19 und trotz der kontinuierlichen Sabotageakten des kommunistischen Regimes in Peking.

Am 27.12.2024 tritt Shen Yun die Europatournee der neuen Spielsaison mit einer kompletten neuen Produktion an. Die erste Station ist Italien. Fünf der insgesamt acht Tourneegruppen werden abwechselnd in 13 europäischen Ländern auftreten. Neben Ländern wie Deutschland, Frankreich, Großbritannien, der Schweiz und Österreich, wo Shen Yun jedes Jahr auftritt, stehen Litauen und Norwegen zum ersten Mal auf dem Tourneepfad. Die hinreißenden Aufführungen werden von Ende Dezember 2024 bis Mai 2025 in über 60 europäischen Städten erwartet.

Quelle: EpochTimes

Wir bringen keine Schneeflocken, aber neue Perspektiven!

Eine besinnliche Weihnachtszeit wünscht Ihnen die EPOCH TIMES! Starten Sie gut informiert ins neue Jahr mit Deutschlands neuer Wochenzeitung. Jetzt testen!



4 WOCHEN
FÜR 0,50 €



Jetzt bestellen unter:
abo@epochtimes.de
+49 (0)30 340 60 292

Leuchtende Kinderaugen zur Tafel-Weihnacht 2024 bei der Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.



Bereits zum dritten Mal durften wir zusammen mit dem Heinitz-Gymnasium Rüdersdorf am 5. Dezember eine wunderbare Weihnachtsfeier für 30 sozial benachteiligte Kinder mit und ohne Migrationshintergrund gestalten. Es gibt nichts Schöneres, als die Freude in den strahlenden Augen der Kinder zu sehen, die uns daran erinnert, wie wertvoll und wichtig unsere Arbeit gerade in herausfordernden Zeiten ist.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Weihnachtsmann und insbesondere den engagierten Schülerinnen und Schülern des Heinitz-Gymnasiums. Unter der Leitung von Frau Rothe, Frau Eißer und Frau Becher (Leiterin des FamilienZentrums) wurden auch in diesem Jahr liebevoll gepackte Weihnachtspäckchen im Rahmen der Aktion „Weihnachtsfreude im Karton“ übergeben. Diese kleinen Über-



raschungen zauberten den Kindern ein Lächeln ins Gesicht und machten diesen Tag unvergesslich.

Besonders bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Papendieck, der mit seiner großzügigen Spende süßer Leckereien für noch mehr weihnachtliche Freude sorgte.

In Deutschland ist jedes fünfte Kind von Armut betroffen – das sind fast drei Millionen Mädchen und Jungen

unter 18 Jahren. Umso wichtiger sind Aktionen wie diese, die zeigen, dass Solidarität und Mitgefühl besonders in der Weihnachtszeit einen großen Unterschied machen können.

Danke an alle, die dieses wunderbare Event ermöglicht haben. Zusammen schaffen wir Momente, die bleiben!

Doreen Becher
FamilienZentrum der GefAS

ARBEITSMARKT

TABAC HOUSE
ZIGARREN - PFEIFEN - TABAKE - ERLESENE SPIRITUOSEN
Inh. M. Eichler

**Mitarbeiter/in
für den Verkauf gesucht!**
Bewerbung bitte an:

TABAC HOUSE
Bölschestraße 53 • 12587 Berlin
030/663 047 31 • info@tabac-house.de

**DEIN START
IN DIE KARRIERE BEI UNS**

VERTRIEBSMITARBEITER (m/w/d)
Innendienst

Mobau PRO Baustoff-Union

DACHBAU KÜCHLER

BEDACHUNGEN • KLEMPNEREI • ZIMMEREI

WIR SUCHEN DICH! (m/w)
Du arbeitest gern im Freien? Du bist belastbar, zuverlässig und hast einen Führerschein? Quereinsteiger willkommen!

Gesegnete Weihnachten

0172 3017139 oder dach.kuechler@t-online.de
15569 Woltersdorf

LAGERMITARBEITER (m/w/d)
gerne auch Quereinsteiger

SO ERREICHST DU UNS:
Telefonisch unter 03342 / 2443 oder per WhatsApp: 0160 / 3117769

WWW.BUN-NEUENHAGEN.DE

Fußball in ERKNER

Franz Graf Mettchen



BKK-VBU

In tiefer Trauer um Mitspieler



Am 12. Dezember 2024 kam unser Freund, Mitspieler und Mannschaftskamerad Lee Ryan Walker bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben. Alle Vereinsmitglieder sind bestürzt und in tiefer Trauer um Lee, der seit 2023 im Erkner-Trikot aufstieg. Innerhalb weniger Augenblicke wurde eine riesen Lücke in unsere Mitte gerissen, die nie wieder gefüllt werden kann.

Um für Lee einen ehrwürdigen und friedlichen Abschied zu ermöglichen, hat die am Folgetag eröffnete Spendenaktion

innerhalb von 24 Stunden bereits über 500 Spender gefunden die einen Betrag von weit über 20.000 Euro bereit stellten. Am letzten Samstag siegten unsere B-Junioren 1:2 in Falkenthal und schickten zu Ehren von Lee Ryan Walker einen Gruß in den Himmel in dem sie seine Rückennummer 12 nach oben hielten. Weitere Aktionen werden folgen. Allen trauernden Freunde, Bekannten und vor allem der Familie wünschen wir jetzt viel Kraft in dieser schweren Zeit.



Mit einem Sieg in die Winterpause



Ende November wurde der Mannschaft der neue Trainer Norman Ehmig vorgestellt und bei der Weihnachtsfeier offiziell begrüßt. Der 33 jährige B-Lizenz-Inhaber kommt als Co-Trainer des Berlin-Ligisten Fortuna Biesdorf an den Dämeritzsee. Die ersten Trainings hatte er schon geleitet und beim letzten

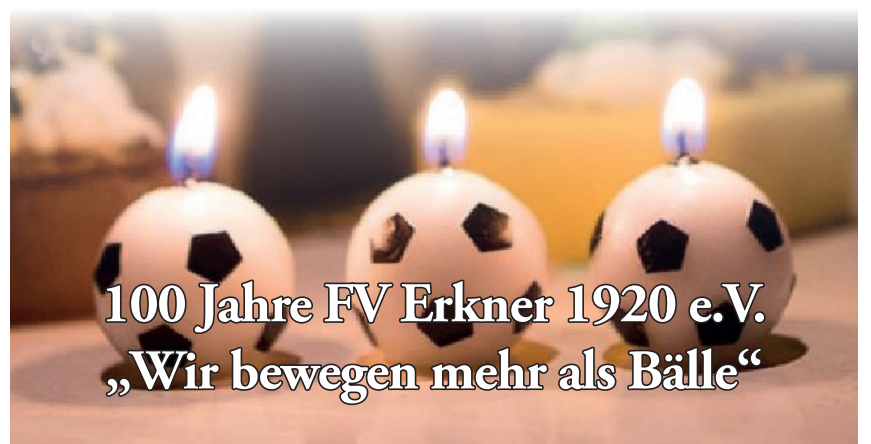
Heimspiel vor der Winterpause sollte die Mannschaft seine Vorgaben erstmals umsetzen. Gegen die Gäste von der SG Phönix Wildau gelang das schon ganz gut, denn Erkner I ging in der 6. und 11. Minute bereits mit 2:0 durch Joao Marco Dangler Cortez in Führung. In der zweiten Hälfte traf Wildau dann zum 2:1 Anschlusstreffer. Ein weiteres Doppelpack durch Maximilian Traue stellte dann wieder etwas Abstand zum 4:1 her. Die Gäste drückten aber nochmals auf die Tube und kamen zum

4:3 heran bis endlich der Schlusspfiff ertönte. Ein spannendes und torreiches Spiel endete mit dem Sieg für Erkner und man kommt somit aus dem Tabellenkeller. Die zweite Garde hat zwar gegen starke Müncheberger 0:3 verloren, steht aber auf einem 9. Platz solide in der Tabellenmitte.

Besinnliche Festtage

Wir wollen uns alle erinnern, dass das Geheimnis der Weihnacht darin liegt, dass wir uns in unserem Wunsch der Erfüllung großer Erwartungen auf die unscheinbaren aber wichtigen Dinge im Miteinander besinnen.

Traditionelle Werte wie Großzügigkeit und Dankbarkeit die uns Kraft schenken um neuen Herausforderungen entgegenzutreten und Erwartungen abgeschlossen zu begegnen. Nur so kann Neues gut werden.



100 Jahre FV Erkner 1920 e.V.
„Wir bewegen mehr als Bälle“

Reparatur-Café Erkner unterstützt den Katzenland e.V. Spreenhagen mit Spende



Personen von links: Peter Keilert, Birgit Becker (beide vom Reparatur Café), Jürgen Groll (Katzenland e.V.)
Foto: Markus Sänger

Das Reparatur Café Erkner freut sich bekannt zu geben, dass es eine Spende in Höhe von 400€ an den Katzenland e.V. gemacht hat. Die Spende wurde im Rahmen der Reparaturen gesammelt. In diesem Jahr entschieden wir uns, die wichtige Arbeit des Katzenhauses bei der Betreuung und Versorgung von Katzen in Not zu unterstützen.

„Wir sind dankbar für die Großzügigkeit der Reparatur Suchenden, die es uns ermöglicht hat, diese Spende an den Katzenland e.V. zu übergeben“, sagte Markus Sänger, Organisator des Reparatur Cafés Erkner. „Es ist uns eine Herzensangelegenheit, Organisa-

tionen wie den Katzenland e.V. zu unterstützen, die sich so leidenschaftlich für das Wohl von Tieren einsetzen.“ ergänzte Peter Keilert, der Initiator für diese Spendenidee. Jürgen Groll bedankt sich im Namen des Katzenland e.V. herzlich für die Spende und betont, wie wichtig solche Beiträge für ihre tägliche Arbeit sind. Die

Spende wird dazu eingesetzt, Katzen in Not zu versorgen, medizinische Behandlungen bereitzustellen und für ein sicheres Zuhause für obdachlose Katzen zu sorgen. Weitere Informationen zum Reparatur Café findet man unter www.reparaturcafe-erkner.de und zum Katzenland e.V. unter www.katzenland.org.

Wir danken allen, die zu dieser großartigen Spende beigetragen haben.

Markus Sänger

Organisator Reparatur Café Erkner

Tel: 0151-72078258

markus@reparaturcafe-erkner.de



Taverna
ACHILLION
Woltersdorf

Rudolf-Breitscheid-Straße 24 (Rathausplatz)
15569 Woltersdorf • Tel.: 03362 88 62 680



MFA

Märkische Fassade
und Ausbau GmbH

FASSADE | PUTZ | TROCKENBAU

Zeppelinstraße 37 B | 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel. 0172 1 41 47 54 | www.mfa-putz.de

Mit uns, haben Sie immer
ein festes Dach über dem Kopf!

Meisterbetrieb
Mario Till

DACHBAU

Dachdecker-, Zimmerer- und Bauklempnerarbeiten

www.dachbau-mariotill.de

Am Sportplatz 5 ▲ 15569 Woltersdorf ▲ Tel. 0173-4147069

IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

Michael Weiß
Möbelservice



15566 Schöneiche • Am Fließ 18

☎ 030 / 64 90 33 40

www.moebelservice-michael-weiss.de

seit 1990
für Sie da!

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Werte erhalten – leicht gemacht!
Clever renovieren statt ersetzen!

Wir modernisieren
Ihre Küche!
**Küchenfronten
jetzt wechseln!**

Studioschauwoche Montag bis Freitag
Marzahner Promenade 37 • 12679 Berlin 10:00 bis 14:00 Uhr



☎ 03342/3529864

Ratgeber für Ihre Gesundheit



Neujahrsvorsätze: Wie aus Träumen Taten werden

von Dr. med. Thomas Völler, Grünheide

Der Duft von Lebkuchen und Glühwein liegt in der Luft, festliche Lichter erhellen die Straßen – doch während die Adventszeit früher von Fasten und Besinnung geprägt war, stehen heute Genuss und Feiern im Mittelpunkt.

Mit dem Jahreswechsel rückt für viele Menschen wieder die Selbstdisziplin in den Fokus: die Zeit der guten Vorsätze beginnt.

Advent: Von Fasten und Bescheidenheit

Im Mittelalter galt die Adventszeit als strenge Fastenzeit, die bis zum 24. Dezember andauerte.

Heiligabend durfte traditionell nur Fisch gegessen werden. Diese alte Sitte hat sich in Form des Weihnachtskarpfens erhalten, der heute je nach Region „blau“, paniert oder gefüllt serviert wird.

Ein einfaches Essen wie Würstchen mit Kartoffelsalat ist in vielen Familien bis heute an Heiligabend üblich – oft unbewusst in Erinnerung an frühere Fastenzeiten. Manche Familien stellen zudem ein zusätzliches Gedeck für den unerwarteten Gast auf. Diese Geste symbolisiert die Offenheit gegenüber Fremden und erinnert an Maria und Josephs erfolgreiche Herbergssuche.

Weihnachten: Festliche Traditionen und kulinarische Höhepunkte

Mit dem Ende der Fastenzeit wird an den Feiertagen opulenter geschlemmt. Der klassische Gänsebraten, gefüllt mit Äpfeln, Maronen oder Trockenfrüchten, wird in Deutschland häufig mit Rotkohl und Klößen serviert.

Die Weihnachtsgans hat ihren Ursprung vermutlich in England, wo heute eher der Truthahn auf den Tisch kommt – ebenso wie in Spanien, Frankreich und Italien.

Historisch war im deutschen Mittelalter die „Mettensau“ (ein Schweinebraten) am 25. Dezember verbreitet, während in Polen bis heute ein mehrgängiges Festessen mit Weihnachts-

karpfen im Mittelpunkt beliebt ist.

Die guten Vorsätze: Blüten ohne Früchte?

„Am Baum der guten Vorsätze gibt es viele Blüten, aber wenig Früchte“, sagte bereits der chinesische Philosoph Konfuzius.

Dieser Vergleich trifft auf viele Menschen zu: Neujahrsvorsätze sind oft gute Absichten, die jedoch nie in Taten umgesetzt werden. Die Psychologie erklärt dieses Phänomen als Intention-Verhaltens-Lücke – die Kluft zwischen dem Wunsch und der tatsächlichen Handlung.

Vier Schritte, wie Vorsätze gelingen können

1. Prioritäten setzen: Überlegen Sie, welche Vorsätze wirklich wichtig sind und schieben Sie andere zunächst zurück.

2. Konkrete Planung: Formulieren Sie umsetzbare „Wenn... dann...“-Pläne. Diese erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass Sie Ihre Ziele erreichen. Beantworten Sie dazu Fragen wie:

- Was werde ich tun?
- Wann und wo werde ich es tun?
- Wie werde ich es tun?

3. Ziele umsetzen: Teilen Sie Ihr Vorhaben mit Familie oder Freunden, um sich gegenseitig zu motivieren. Unterstützung stärkt den Durchhaltewillen.

4. Erfolge feiern: Loben Sie sich für kleine Zwischenziele. Diese Anerkennung stärkt die Motivation für den weiteren Weg.

Gute Vorsätze für mehr Vitalität und Lebensfreude

Wenn Sie Inspiration für Ihre Neujahrsvorsätze suchen, könnten folgende Ideen den richtigen Impuls geben:

1. Eine positive Lebenseinstellung bewahren, achtsam sein und das Leben genießen.
2. Gelassenheit, Selbstachtung, Lebensfreude fördern und den Geist stärken.
3. Stress reduzieren, entschleunigen und meditieren.

4. Regelmäßige Bewegung einbauen.
5. Gesunde Kost aus schonend zubereiteten Produkten der Region und der Jahreszeit bewusst in Ruhe genießen.
6. Den Körper pflegen und regelmäßig entgiften.
7. Auf die Signale des eigenen Körpers achten.
8. Frühzeitig auf gesundheitliche Probleme reagieren.
9. Liebe, Freundschaften und Frieden fördern – beginnend im eigenen Umfeld.
10. Weisheit und Erfahrungen der älteren Generation bewahren.

Die guten Vorsätze für das neue Jahr sind ein positiver Schritt in die richtige Richtung. Doch nur, wenn wir den Weg auch tatsächlich gehen, können aus den Blüten des Baumes reife Früchte werden.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2025. Möge es reich an erfüllten Träumen und schönen Momenten sein!

Sylvia und Thomas Völler
Informationen zur Geschichte von Weihnachten finden Sie bei www.dr-voeller.de unter Ratgeber Gesundheit!

5 weihnachtliche Fitness-Tipps und die guten Vorsätze für 2025!

Weihnachten ist das Fest der Liebe, Familie und des guten Essens, also eine Zeit des Genusses und meistens mit weniger Aktivität oder Bewegung. Deshalb hier 5 Tipps, wie man mit gutem Gewissen genießen kann und trotzdem gesund über die Festtage kommt.

1. Wenn Du ein sportlicher Typ bist, dann Plane jetzt schon feste Sporttage für Dich ein, genauso wie Du die Familientreffen und Weihnachtsfeiern im Kalender planst. 1-2 Mal pro Woche solltest Du durch Krafttraining die Muskulatur aktivieren, da reichen bei einem smarten Training 45 Minuten aus.
2. Nutze jede Möglichkeit, Deine tägliche Aktivität oder Bewegung zu steigern. Nimm die Treppe statt den Aufzug, Laufe kleine Strecken zu Fuß, gehe Spazieren. Jede zusätzliche Aktivität steigert Deinen Kalorienverbrauch und kompensiert einen Teil von Deinem genussvollen Essen.
3. Trinke nicht an jedem Tag Alkohol, lege alkoholfreie Tage ein. Alkohol wird in der Leber abgebaut, die ebenfalls für Deine Fettverbrennung zuständig ist. An alkoholfreien Tagen hast Du so die Möglichkeit mehr Fett zu verbrennen.
4. Versuche die Tage unterschiedliche zu Leben, kompensiere die kalorienreichen Tage mit Tagen der Zurückhaltung, Lege ein oder zwei Mal einen Salattag ein, an denen Du Dich wirklich unterkalorisch ernährst, also

weniger dem Körper zuführst als Du benötigst.

5. Wenn Du mutig bist, dann wiegst Du Dich wirklich jeden Tag morgens, so kannst Du den Verlauf nachvollziehen und verstehen und bist nicht in der ersten Januarwoche überrascht von dem Ergebnis. Gerade vor dem Fest einmal wiegen, damit man nicht im Januar überrascht ist und die Zunahme von 2024 nur auf Weihnachten schiebt.

Wenn Du darüber hinausgehend Fragen oder gute Vorsätze für 2025 hast, so stehen Dir gerne in einem unserer Athletic Park Studios die Trainer zur Verfügung. Zu Jahresstart bieten wir Dir als Neueinsteiger ein tolles, von den Krankenkassen unterstütztes Programm an, das Kompetenz und Training kombiniert. Präventionsprogramme zum Thema Ernährung, Fitness oder Mobilität werden zu 75-100% von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. So hast Du die Möglichkeit ein Zertifikat zu absolvieren und dabei in unseren Studios in Erkner oder Rüdersdorf deinen Körper zu trainieren, um mit einem gesünderen Lifestyle in das Jahr 2025 zu starten.

Melde Dich dazu gern bei uns an in Erkner unter 03362 22555 oder in Rüdersdorf unter 033638 518718. Wir freuen uns auf Dich und Dein Interesse an Deiner Gesundheit. Es Grüßen Dich herzlich zum Weihnachtsfest Guido und Markus aus dem Athletic Park.



Frohe Weihnachten

...wünscht das Team vom **Athletic Park** und schenkt jedem neuen Mitglied bei Vertragsabschluss **bis 24.12.** eine **5er Karte** zum Weiterverschenken.



Athletic Park
Sportstudio Erkner



Neu Zittauer Str. 41
Kurpark Center Erkner
Tel. 03362 22 555
www.athletic-park.de



ALLOHEIM
SENIOREN-RESIDENZEN

Wir dienen Ihrer Lebensqualität.

Frohe Weihnachten

Das Alloheim „Haus am Peetzsee“ bedankt sich bei allen Mitarbeitern, Angehörigen und Partnern für ein tolles Jahr und wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise der Familie!



DIONYSOS  

GRIECHISCHES RESTAURANT

Das Team vom „DIONYSOS“ bedankt sich aufs herzlichste bei den lieben Gästen für ihren Besuch in 2024 und würde sich freuen im neuen Jahr auch viele neue Gäste begrüßen und verwöhnen zu können.

Allen Lesern eine frohe Weihnacht und viel Glück im neuen Jahr!





Buchen Sie jetzt Ihre Karten für unsere große traditionelle Silvester Party 2024

- Sektempfang · 5 Gänge Menü
- große Tombola · DJ
- Feuerwerk

Preis pro Person 69,90 €
Getränke sind im Preis nicht inbegriffen

Auch für jeden anderen Anlass: egal ob private Festlichkeit, Firmen- oder Vereinsfeier, romantisches Candle light Dinner in unseren separaten Räumen.

Wir gestalten Ihren Besuch bei uns zu einem besonderen Erlebnis, sprechen Sie uns an!

Lieferdienst ab 25,- €

Selbstabholer 10 % Rabatt
auch an den Feiertagen

Am Bahnhof Fangschleuse 3 | 15537 Grünheide (Mark)
Tel.: 03362 - 40 79 503 | www.dionysos-fangschleuse.de

Bestellungen:
täglich von 12-23 Uhr

Leserbrief zum Weihnachtsmarkt Grünheide

Der Mini-Weihnachtsmarkt in Grünheide (14. Dez. 14-19 Uhr) wurde auch in diesem Jahr wieder von Familien und Vereinen gestaltet.

Hut ab und Anerkennung dafür!

Wir haben nur durch Zufall von dem Weihnachtsmarkt erfahren. Warum ist das so? Soll es keiner wissen? Soll der Weihnachtsmarkt sterben? Andere Weihnachtsmärkte z.B. in Rauen wachsen von Jahr zu Jahr und erfreuen sich bester Beliebtheit bei Ausstellern und

Besuchern. Welchen Stellenwert haben Märkte generell in Grünheide?

Am Ergebnis kann man es sehen. Und trotzdem freuen wir uns jetzt schon auf ein tolles Grünheider Markttreiben in 2025.

Das soziale Miteinander sollte im Amt Grünheide zur Chefsache mit Herz erklärt werden. Bei TESLA klappt es ja auch, oder?

**Günther und Hannelore
aus Woltersdorf**

FROHE WEIHNACHTEN!

Der AfD-Ortsverband
Grünheide wünscht Ihnen
ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein
gesundes Neues Jahr 2025.

Höhepunkte im Alloheim

Grünheide (Mark). Nach mehren Aufthalten in 5 Krankenhäusern bin ich im Alloheim endlich angekommen. Deshalb war das Oktoberfest im Seniorenheim eine schöne Abwechslung für mich.



In einem zweistündigen Programm zeigte „Rudi“, Herr Rudolf Portner, sein musikalisches Talent und brachte mit seiner Stimme über 80 Zuschauerinnen und Zuschauer in Stimmung. Beim blasen des Alphorn und dem Einsatz der Kuhglocken mit den Schneewalzer erreichte das Oktoberfest mehrere Höhepunkte.

Das Essen von Weißwürste und Brezeln vervollständigten den gemütlichen

Vormittag. Einen weiteren Höhepunkt im Heim war das Martingansfestessen. Das vor Jahren schon ins Leben gerufene „Essen erfreut Heimbewohner und dessen Angehörigen“.

Für diese Feier war ein Saal festlich hergerichtet und es gab ein köstliches Menü. Die Gänsekeule war dem Koch hervorragend gelungen. Deshalb gilt ein besonderes Lob dem Koch für das Festessen. Nun steht die Weihnachtsfeier in den Wohnbereichen des Alloheim auf dem Veranstaltungsplan. Auf diese freue ich mich ganz besonders.



Wir die neuen Alloheim-Bewohner sind auf die weihnachtlichen Vorfreuden gespannt.

Gert Grübel

SPIEL HALLE

Exklusive Spielhalle mit gepflegtem Ambiente und zuvorkommendem Service

Wir wünschen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest

WIR SUCHEN:
freundliche, serviceorientierte und zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d) in Voll- und Teilzeit (keine Aushilfen)
Unsere Öffnungszeiten: 09.00 - 03.00 Uhr

Spielhalle Star
Fredersdorfer Straße 32a • 15370 Vogelsdorf
www.spielhallen-start.de ☎ 033439/ 16 30 04 An der B1 Vogelsdorf hinter ARAL & Burger King • A10 Abfahrt Hellersdorf

FÜRSTENWALDER REIFEN- & KFZ-SERVICE UG

Ein frohes **Weihnachtsfest**
und im neuen Jahr immer unfallfreie Fahrt.

Ernst-Thälmann-Straße 43
(neben dem BONAVA Gebäude/Parkpl.)
15517 Fürstenwalde
Tel.: (03361) 37 22 94

Neu Zittauer Straße 31
(neben Shell-Tankstelle, Richt. Neu Zittau)
15537 Erkner
Tel.: (03362) 88 80 47

geöffnet: Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
E-Mail: fuewa-reifen-kfz@t-online.de

Fröhliche Weihnachten & ein glückliches neues Jahr!

AMSIKO.de
Sicherheit von Alarm bis Zaun

Hoppegartenar Straße 47 • 15366 Hoppegarten
Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsiko.de

2 erfolgreiche Jahre HaarAtelier Brina Bella die Friseure

Der Friseursalon „HaarAtelier Brina-Bella die Friseure“ hat nun das zweite erfolgreiche Jahr hinter sich und geht mit einem guten Gefühl in das neue Jahr. Die Kunden sind begeistert von der einzigartigen Wohlfühlatmosphäre, dem liebevollen Team und der

Professionalität der Arbeit. Der Salon überzeugt mit moderner Einrichtung und tollen Highlights zur Entspannung, wie zum Beispiel die Massagefunktion der Waschbecken. Das Team freut sich auf weitere schöne Jahre mit neuen und Stammkunden.



HaarAtelier Die Friseure
BrinaBella

Termin buchen **ÖFFNUNGSZEITEN:**
MO - DO 8.30 - 18.00
FR 9.00 - 16.00/17.00 Nach Schichten
jeden 2 Samstag 9.00 - 15.00
Seestraße 1 15562 Rüdersdorf
☎ 033638 486340
www.haaratelier-brinabella-die-friseure.de

KA 01/25 erscheint am 03.01.25:

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist

am 02.01.25, 12 Uhr.

SP:Fernseh-Döring

Meisterbetrieb
Inh. Bernhard Schröter

Verkauf und Reparaturen von TV · Video · Hifi
PC · Telefon · Antennen · Haushaltsgeräte

Wir reparieren in der eigenen Werkstatt:
UNTERHALTUNGSELEKTRONIK
auch RFT, Oldies und Röhrenradios,
Kaffeevollautomaten, PC sowie Antennen

Tel.: 030 / 6 49 82 75

Kirschenstraße 29 · 15566 Schöneiche

**Am 07.01.2025
Abschaltung
ARD-SD
Wir haben
die Lösung!**

Montag-Freitag
9.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr

Station der
Diakonie
Storkow e.V.

*Den Klienten und ihren Angehörigen für das
geschenkte Vertrauen unser herzlichstes Dankeschön.*

*Besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern für den steten Fleiß und
das gezeigte Verständnis bei der täglichen,
aufopferungsvollen Arbeit.*

*Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie
ein friedliches, glückliches 2025, verbunden mit den
besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.*

Die Geschäftsleitung

Station der Diakonie Storkow
Neu Bostoner Straße 2
15859 Storkow

Tel. 033678/730 16
Fax 033678/730 24
E-Mail: info@diakonie-storkow.de



**Altersgerechte
1 Zimmer Appartements,
mit Bad und Küchenzeile,
in Hennickendorf bei Berlin
zu vermieten.**



Der Pflegedienst
„Pflege im Kiez Wachner GmbH“
ist auf dem Gelände ansässig.

Pflege im Kiez Wachner GmbH
Berliner Strasse 36a
15378 Hennickendorf

033434 - 144 736 · 033434 - 854 633
0151 - 201 89 826
grit.wachner@wohnenimeigenenkiez.de
www.wohnenimeigenenkiez.de



Bei Interesse an den Appartements
melden Sie sich bitte unter: .

Scherping Immobilien:
Thomas-Müntzer-Platz 3
17291 Prenzlau
03984801884



Info@scherping-immobilien.de

Es fällt keine Vermittlungsprovision an.



Zum Ende des Jahres ein liebevolles Dankeschön

Wir stehen am Ende eines Jahres, das uns allen erneut viel abverlangt hat. Der multiple Niedergang des Landes beschäftigt viele von uns. Der Hauke-Verlag ist seit knapp 34 Jahren Begleiter, Kommentator und Chronist der wechselhaften Nachwend-Geschichte; regional, aber auch weit darüber hinaus. Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei den vielen Rädchen, die unsere Verlagsmaschine am Laufen halten. Vielen Dank an die mehr als 220 Betriebe und deren Inhaber, die sich als Ablagestellen für unsere drei Zeitungen „FW“,

„BSK“ und „Kümmels Anzeiger“ engagieren. Vielen Dank an die große Zahl von Anzeigenkunden, die durch ihre Werbung unser Erscheinen ermöglichen. Danke an alle, die uns herzliche, ja liebevolle Briefe oder E-Mails schreiben. Danke für jedes Präsent, das Sie in den Verlag bringen. Danke an alle, die uns mit Spenden finanziell unterstützen. Vielen Dank an unsere Leser, die unseren Blättern die Resonanz geben, die sie brauchen, um so lebendig zu sein. Danke, dass Sie alle unsere Arbeit auf so unterschiedliche Art wertschätzen. **Ihr Hauke-Verlag**

...für das zweite ausverkaufte Buch

Ende Februar dieses Jahres erschien das zweite Buch von Michael Hauke mit dem Titel „Corona war erst der Anfang“. Mitte Dezember war es restlos vergriffen. Vielen Dank an alle, die das Buch erworben haben. Sein erstes Buch, der Corona-Klassiker „Wie schnell wir unsere Freiheit verloren“, erschien in drei Auflagen und ist schon lange ausverkauft. Jeder, der in seinem Buch, ob im ersten oder zweiten, eine persönliche Widmung haben möchte, bekommt sie gern im Hauke-Verlag.



...für eine Dauerwerbesendung im ZDF

Am 20.09.2024 beschäftigte sich das ZDF in seinem „Magazin Royale“ mit dem Lokaljournalismus im Osten, insbesondere mit dem Hauke-Verlag und Verleger Michael Hauke. Jan Böhmermann führte dadurch ins Thema ein, dass er eine unserer Ausgaben in die Kamera hielt und sagte: „Das ist auch eine tolle Zeitung!“ Wer die Sendung im September gesehen hat, kennt die Qualität dieses TV-Formats. Als Nichtgucker des Öffentlich-Rechtlichen Rundfunks macht man sich keine Begriffe, wofür Millionen Euro an Zwangsgebühren verwendet werden. Hass und Hetze, Diffamierung und billigste Propaganda dominieren Böhmermanns Magazin und inzwischen weite Teile von ARD und ZDF. Als der aktuelle Gewinner des Deutschen Fernsehpreises am Ende seiner Sendung unsere Zeitungen durch das Studio schmiss und immer wieder „Ostdeutsche Rechtsextreme Regionalanzeiger“ brüllte, musste sich jeder halbwegs objektive Betrachter fremdschämen. Der Zuspruch für unseren Verlag nach Böhmermanns Ausraster war überwältigend. Deswegen belassen wir es bei dem entscheidenden Satz – „Das ist auch eine tolle Zeitung!“ – und bedanken uns bei Kollege Böhmermann und seinem Team für eine kostenlose Dauerwerbesendung im Zwangsfinanzierten Deutschen Fernsehen (ZDF).



...für Ihre Fotos

Morgens zur Ablagestelle, sich die aktuelle Ausgabe holen und dann genüsslich frühstücken. So beginnen einige Leser den Tag. Eine Leserin aus Fürstenwalde schickte uns dieses Bild und schrieb, dass sie sich über die in diesem Jahr neu eingeführte Gesundheits-Kolumne von Dr. Völler aus Grünheide freue und gern inspirieren lasse.



...für liebevolle Geschenke und ein Buch voller Wünsche



Wir hoffen, wir können jedem, der uns Pralinen, Blumen, Kaffee, Kuchen, Bilder oder Gedichte in den Verlag bringt, auch immer das aufrichtige Gefühl geben, wie sehr wir uns darüber freuen und wie gut uns das tut. Es ist der größte Lohn, wenn die Menschen, für die wir unsere Zeitungen machen, uns so liebevoll bedenken! Ein ganz besonderes Geschenk bekam Michael Hauke Anfang des Jahres überreicht. Die „Curry-Fee“ aus Fürstenwalde-Nord legte an ihrer Imbissbude in der Adventszeit 2023 ein Buch aus, in dem jeder etwas für den Hauke-Verlag schreiben konnte. Es entstand ein Buch voller guter Wünsche von ganz vielen Menschen. Ein einmaliges Werk, das zu Herzen geht. Umwerfend!

Neue Trinkwasser-Hausanschlüsse

Im Fichtenauer Weg, auf Höhe der Hausnummer 11 und in der Ahornallee, Höhe der Hausnummer 39, wird jeweils ein neuer Trinkwasser-Hausanschluss verlegt.

Die ERWO GmbH aus Erkner wird im Zeitraum vom 16. Dezember 2024 bis zum 28. Februar 2025 für eine Woche die Fahrbahn einengen und

den Gehweg teilweise sperren. Die Fußgänger werden an einer geeigneten Stelle sicher auf die andere Gehwegseite bzw. an der Baustelle vorbei geleitet. Die Stadtverwaltung Erkner bittet alle Verkehrsteilnehmenden um erhöhte Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme während der Bauzeit in den beiden Straßen.



Norman Brandt

Schlüsseldienst
Schließenanlagen mit Montage
Schlüsselnotdienst Tag & Nacht
Hausmeisterservice

Frohes Fest und ein guten Start ins neue Jahr.

Karl-Marx-Straße 30 • 15378 Herzfelde
Tel.: 033434-70 629 • Funk: 0170-93 20 493

KA 01/25 erscheint am 03.01.25.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist
am 02.01.25, 12 Uhr.



KFZ-Werkstatt Gröhe

Inhaber Frank Sasse
KFZ-Meister

Fröhliche Weihnachten und ein unfallfreies neues Jahr!

Moskauer Str. 19, 15569 Woltersdorf
Tel. 03362/75509, Fax 03362/590891
Mail: KFZ-Groeh@t-online.de

SEELENZEIT

GANZHEITLICHE LEBENSBERATUNG
Blockaden auflösen, neue Freiheit leben.

*Du willst Deine Blockaden auflösen,
Deine Persönlichkeit weiter entwickeln
oder brauchst einfach frische Energie*

Dann bist Du hier richtig

Telefon: 0172-84 469 83 | www.seelen-zeit.com



KRAUSE

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein guten Start ins neue Jahr!

- **Komplette Zaunanlagen** in Holz und Metall
- **Carports / Überdachungen**
- **Montage** Material namhafter Hersteller

Tel.: (03362) 51 48 • info@zaun-krause.de
Puschkinallee 23a • 15569 Woltersdorf



FAHRRÄDER

Verkauf • Service • Verleih
Gebr. Wurster
www.Gebroeder-Wurster.de

Allen Kunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Öffnungszeiten
November - März
Mo.-Fr. 10-18.30 Uhr
Sa. 9-13.00 Uhr
April - Oktober
Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr
Sa. 9-13.00 Uhr
Schleusenstr. 62
15569 Woltersdorf
Tel. 03362/586220
Fax: 502752

TAXIBETRIEB JAHODA

Freundlich
Pünktlich
Zuverlässig



Frohe Weihnachten an alle Leser des Kümmeles Anzeiger

- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten
- Flughafentransfer
- Taxifahrten bis 8 Personen

Telefon (03362) **5151** | Fax (03362) 27052
15569 Woltersdorf, Schubertstraße 6 | E-Mail post@taxi-jahoda.de

FROHE WEIHNACHTEN!

Die AfD-Fraktion der SVV Erkner wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2025.



PankowElektroanlagen

A.&N. Pankow GmbH & Co. Elektroanlagen KG

Installation von Elektroanlagen

Allen Kunden und Geschäftsfreunden frohe Weihnachten und viel Glück im kommenden Jahr!

Frankfurter Str. 73, 15517 Fürstenwalde
Tel. 03361 - 30 10 16,
Fax 03361 - 747 08 52,
Funk 0172 - 31 36 999

eMail: pankowkg@gmx.de



ZOO fachmarkt aquarium erkner

Ihr Heimtier- und Gartenteichprofi

Wir bedanken uns bei allen Kunden, wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



22% Rabatt

bei Vorlage auf ein Artikel ihrer Wahl bis 15.01.2025

Telefon: 03362 / 40 79 31
Neu-Zittauer Straße 11 | 15537 Erkner
Inh. Marko Hanold

Neue Hundeverordnung in Brandenburg

Sehr geehrter Herr Hauke, als Hundebesitzer in Brandenburg möchte ich mich mit einem offenen Leserbrief an Ihre Redaktion wenden, um meine erheblichen Bedenken gegenüber der am 24.07.2024 erlassenen neuen Hundeverordnung zu äußern. Diese Regelung wirft zahlreiche Fragen auf, die aus meiner Sicht sowohl die Bürgerrechte als auch den Datenschutz betreffen. Ich bitte Sie, diese Fragen an den zuständigen Bürgermeister weiterzuleiten und eine Klärung herbeizuführen.

Offene Fragen zur neuen Hundeverordnung:

Warum wurden die Hundebesitzer vor Inkrafttreten der Verordnung nicht ausreichend informiert? Eine so gravierende Änderung, die persönliche Daten betrifft, hätte frühzeitig und umfassend kommuniziert werden müssen.

Warum können nicht die bereits vorhandenen Daten aus der Hundesteuerveranlagung verwendet werden? Diese Daten liegen den Kommunen in der Regel bereits vor. Warum ist eine erneute Datenerhebung notwendig?

Warum müssen Hundebesitzer nun 37,50 Euro für die Datenerfassung zahlen? Es stellt sich die Frage, warum diese Kosten auf die Bürger abgewälzt werden, wenn die Erfassung der Daten auch aus bestehenden Registern erfolgen könnte.

Warum mussten Hundebesitzer, die ihre Hunde vor der Änderung der Gebührenordnung gemeldet haben, keine Gebühr zahlen? Diese Ungleichbehandlung wirft Fragen zur Fairness und Gleichbehandlung aller Hundebesitzer auf.

Warum wird hier eine doppelte Datenerhebung vorgenommen? Bereits durch die Hundesteuer und die Chip-Pflicht sind umfangreiche Daten vorhanden. Warum also eine erneute Datenerhebung?

Warum ist trotz der verpflichtenden Chipkennzeichnung noch die Anbringung von Name und Anschrift des Halters am Halsband notwendig? Diese Regelung scheint unverhältnismäßig und führt zu erheblichen Sicherheitsbedenken, da sie personenbezogene Daten öffentlich zugänglich macht.

Fazit: Die neue Hundeverordnung sorgt nicht nur für erhebliche Mehrbelastungen der Hundebesitzer, sondern wirft auch zahlreiche rechtliche und praktische Fragen auf, die dringend geklärt werden müssen. Ich hoffe, dass diese Fragen eine konstruktive Diskussion anstoßen und dazu beitragen, die Verordnung bürgerfreundlicher und datenschutzkonformer zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen
Britta Hildebrandt & Anke Stoß

TRAUTWEIN
GAS HEIZUNG SANITÄR GMBH

- Wärmepumpen • Klima / Lüftung
- alternative Heizsysteme • Gebäudeenergieberatung

Meinen treuen Kunden besinnliche Feiertage und ein gesundes neues Jahr!

Friedrichshagener Str. 43 | 15566 Schöneiche
Tel.: (030) 6 49 31 47 | Funk: (0171) 4 23 92 64
E-Mail: trautwein-ghs-gmbh@arcor.de

FRIEDHELM WIECZOREK

AUTOBEDARF

- typenoffene Werkstatt
- Ersatzteile
- Zubehör
- Werkstattausrüstung
- professionelle Fahrzeugaufbereitung

HU und AU: 144,- Euro

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten!

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15537 Erkner
Tel.: 03362 / 42 93, Fax: 2 16 43, Funk: 0171/7 44 77 99

Flughafengesellschaft streicht Flughafensozialdienst wenige Tage vor Weihnachten

Nachdem die Flughafengesellschaft des BER den Flughafensozialdienst von IN VIA monatelang im Unklaren gelassen hat, wird nun wenige Tage vor Weihnachten die Finanzierung zum Jahresende komplett eingestellt. Damit verliert der einzige Mitarbeiter nicht nur Tage vor dem Jahreswechsel seinen Arbeitsplatz - Menschen, die in einer Hauptreisezeit am Flughafen stranden oder Probleme haben, stehen von heute auf morgen allein da. „Als Träger des Flughafensozialdienstes sind wir fassungslos. Damit haben wir nicht gerechnet. Nach vielen Jahren von Pleiten, Pech und Pannen am BER gibt es nun endlich einen funktionierenden Flughafen. Jetzt hat die Flughafengesellschaft nichts Besseres zu tun, als eine verhältnismäßig geringe Summe zu streichen - auf dem Rücken der Reisenden und unseres Mitarbeiters. Das Verhalten der Flughafengesellschaft ist verantwortungslos und eiskalt. Wir fordern die Flughafengesellschaft auf, die Streichung zurückzunehmen und eine auskömmliche Finanzierung zur Verfügung zu stellen“, sagt Nadine Schröder, Geschäftsführerin von IN VIA Berlin.

Mehr als 23 Millionen Passagiere nutzen 2023 den drittgrößten Flughafen in Deutschland. Der Sozialdienst am Flughafen BER ist für Reisende, Abholer und Besucher eine wichtige Anlaufstelle, wenn Hilfe benötigt wird. Seit 2016 betreibt IN VIA Berlin den Flughafensozialdienst. Noch in Tegel gegründet, siedelte er mit der Eröffnung des BER um. Er ist für Menschen da, die Unterstützung benötigen und hilft

in akuten Krisensituationen oder bei psychischen Problemen. Auch Migrantinnen und Migranten können sich an den Sozialdienst wenden. Das Angebot des Flughafensozialdienstes ähnelt dem Konzept der Bahnhofsmissionen und richtet sich auch an Flughafenmitarbeitende und alle Menschen, die sich am Flughafen aufhalten. In vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der ökumenischen Flughafenseelsorge übernimmt der Flughafensozialdienst neben Beratung auch die punktgenaue Weitervermittlung von Hilfesuchenden zu entsprechenden sozialen Angeboten aber auch zu Behörden. „Das alles wird in wenigen Tagen wegfallen. Es wird ein funktionierendes Beratungssystem, mit gegenseitiger Vertretung, auseinandergerissen. Man hat uns monatelang im Unklaren gelassen, um uns jetzt, kurz vor Jahresende, die Entscheidung der Beendigung der Finanzierung vor die Füße zu werfen. Ein solches Verhalten können wir nicht akzeptieren. Unsensibler geht es nicht“, so Schröder.

Bisher hat IN VIA für die Tätigkeit des Flughafensozialdienstes von der Flughafengesellschaft jährlich bis 60.000 Euro für die Finanzierung einer 75% Sozialarbeiter-Stelle erhalten. Die Mittel reichten jedoch nie ganz aus. IN VIA Berlin hat deshalb jährlich 10.000 Euro Eigenmittel eingebracht. Die Kosten für das Jahr 2025 belaufen sich, aufgrund von Tarif- und Kostensteigerungen, auf 75.000,- Euro (75% Personalstelle, inkl. Sach- und Regiekosten).

Caritasverband für
das Erzbistum Berlin e.V.

Vermessungsbüro Junge
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin
im Land Brandenburg

Telefon: (030) 64 90 06- 10
Fax: (030) 64 90 06- 30
E-mail: info@vermessung-junge.de
www.vermessung-junge.de

August-Borsig-Ring 39 · 15566 Schöneiche bei Berlin

*Wir wünschen allen Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr!*

AUTO SERVICEPUNKT

**Unserer
Kundschaft
frohe
Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr**

- **Haupt- und Abgasuntersuchungen**
- **Reparaturen aller Art, typenoffen**
- **Unfallinstandsetzung**
- **DEKRA-Prüfstützpunkt**

Peter Neubert
Beuststr. 21/Ecke Baekelandstr.
15537 Erkner
tel. 03362 - 88 71 40
fax. 03362 - 88 71 39

SERVICEPUNKT

► **Bundestagswahl am 23. Februar 2025**

**Für SIE
in den
Deutschen
Bundestag!**

**Am 23.02.
GALLA
wählen!**

Die Ampel ist weg, bald wird neu gewählt
und das ist Ihr Direktkandidat für Oder-Spree:
Der erfahrene Bundestagsjurist Rainer GALLA aus
Grünheide wird unsere starke Stimme in Berlin.
Na klar! Ihre Erst- und Zweitstimme für die AfD.

AfD
Kreisverband
Oder-Spree

Rainer GALLA
Bundestags-Direktkandidat LOS/FF(0)



Wir leben in einer Welt, in der Kriege entfesselt werden, die durch politische Fehlentscheidungen auch unsere Sicherheit gefährden. Wir erleben eine Zeit, in der dieselbe falsche Politik unseren Wohlstand vergeudet – und das mit jedem Tag mehr. Mehr denn je brauchen wir in dieser Welt und in dieser Zeit drei Dinge: Zusammenhalt, Mut und Besinnung.

Es ist die dunkelste Zeit des Jahres, die uns daran erinnert. Und es ist die Weihnachtszeit, die uns die Kraft schenkt, das Wesentliche zu bewahren: Frieden und Freiheit für eine bessere Zukunft unserer Heimat. Das Jahr 2025 ist ein Jahr des Aufbruchs, denn nur mit Stärke und einer positiven Vision im Blick können wir die Herausforderungen schultern, vor denen wir alle stehen.

Ein einzelnes Paar Hände vermag den Karren nicht aus dem Dreck zu ziehen, aber wenn viele gemeinsam anpacken, schaffen wir die Wende – für unser Volk, für unsere Kinder und für unser Deutschland.

Der AfD-Landesverband Brandenburg wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und einen guten Start in das Jahr des Aufbruchs.

René Springer
Landesvorsitzender

AfD
LANDESVERBAND
BRANDENBURG

Ex-Militär fragt nach dem Sinn des Krieges

Sehr geehrter Herr Hauke, das Kriegsgeschrei wird immer größer, und weite Teile der Menschen in unserem Land wissen nicht, was auf sie zukommen könnte. Dazu ein paar Worte.

Ich komme aus dem militärischen Bereich und hatte die Gelegenheit in meiner Dienstzeit, 1981 einen Vortrag eines Lektors der Militärakademie aus Dresden zu hören, zum Thema „Krieg in Mitteleuropa“, damals zwischen Warschauer Vertrag und NATO.

Er führte u.a. aus: „Bei einem Krieg in Mitteleuropa wird nach drei bis vier Tagen die Infrastruktur und das Industriepotential der kriegführenden Länder zu 80% zerstört sein und trotzdem muss der Krieg weitergehen. Auch ohne Einsatz von chemischen und atomaren Waffen wird Europa chemisch und atomar verseucht sein, da unter Kriegseinwirkungen diese Anlagen nicht mehr ordentlich gefahren und gewartet werden können, und sie werden explodieren.“

Damals schon habe ich am Sinn des Soldatseins gezweifelt. Unter diesen Bedingungen kann ich doch mein Land und meine Familie nicht mehr verteidigen, nicht mehr schützen. Ich kann maximal beim Gegner so viel wie möglich zerstören. Wo liegt der Sinn??

Jetzt sind wir über 40 Jahre weiter in der Entwicklung der Waffentechnik! Und mir soll keiner erzählen, dass das unsere hohen Politiker und Generäle nicht wissen, was hier bei einem Krieg passiert. Warum nur setzen sie das Volk solchen Gefahren aus? Egal wie hochgerüstet und kriegsbereit die Armee auch sein könnte, unter dieser Waffentechnik ist kein Schutz für Leben und Gesundheit der Menschen möglich. Für die Überlebenden geht es zurück in die Steinzeit.

Wenn ich mir den Koalitionsvertrag zwischen SPD und BSW anschau zur Stationierung von Raketen in Holzdorf, dann sage ich mir, entweder haben die keine Ahnung von Sicherheitspolitik oder sie sind nur darauf bedacht, einen guten Posten in der Landesregierung abzubekommen. Raketenstützpunkte sind wichtige Ziele (egal ob es sich um ein sogenanntes Raketenabwehrsystem handelt. Von dort kann man dann auch Angriffsraketen abschießen.) und werden als erstes mit allen Mitteln bekämpft. Und bei den russischen modernen Raketen-Systemen, die bis zu 20-fache Schallgeschwindigkeit erreichen können, ist eine Abwehr nicht möglich.

Wann endlich beginnen unsere gewählten Politiker eine Sicherheitspolitik, unter Einschluss von Russland, durchzusetzen, die im Interesse aller Teile der Bevölkerung dieser Erde liegt? Warum wird eine Sicherheitspolitik Russland gegenüber nicht angewendet? Braucht das System immer einen Feind, sonst geht die Rüstungsindustrie womöglich pleite? Ich erinnere auch mal daran: 1948 hat die Sowjetunion den Antrag auf Mitgliedschaft in der NATO gestellt. Abgelehnt. Putin hat erneut einen Antrag auf Mitgliedschaft in der NATO gestellt, nachdem er als Präsident im Amt war. Wieder abgelehnt. Da hätte die NATO gar keinen Feind mehr gehabt, und es könnte abgerüstet werden, weil wir dann keine Panzer und Raketen mehr bräuchten.

Peter Ziegert

Grundsteuerreform ist eine Belastung

Sehr geehrte Redaktion, die Umsetzung der Grundsteuerreform in Brandenburg zeigt, wie wenig die Landesregierung die Interessen der Bürger berücksichtigt. Statt ein eigenes Modell zu entwickeln, hat sie das ungerechte Bundesmodell übernommen. Das Ergeb-

nis: Eine Verdoppelung der Grundsteuer für Privatgrundstücke, während Gewerbegrundstücke entlastet werden.

Die Kommunen haben keinen Spielraum, die Stadtverordneten können nur noch die Hebesätze absegnen. Besonders Eigenheimbesitzer tragen die Hauptlast dieser Reform – eine versteckte Vermögensteuer, die auch Mieter durch umgelegte Kosten trifft.

Die AfD hat vor diesen Folgen gewarnt und fordert eine Reform ab 2026, die die Steuerlast gerecht verteilt und Kommunen ihre Entscheidungsfreiheit zurückgibt. Die Brandenburger Bürger verdienen eine faire Steuerpolitik – keine Belastungen durch politische Bequemlichkeit.

Dr. Volker Wand

Offener Brief an die Fraktion des BSW

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Crumbach, sehr geehrte Abgeordnete des Brandenburger BSW,

nach Rücksprache mit Vertretern der Bürgerinitiative „Brandenburger Freiheit“, „Eurasien Gesellschaft e.V.“, des „Ostdeutschen Kuratorium von Verbänden e.V.“, der Friedensbewegung und weiteren Bürgern aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik teilen wir Ihnen mit, dass wir die Umwandlung des Luftwaffenstützpunktes Holzdorf (Elbe-Elster) in einen NATO-Stützpunkt ablehnen, weil es zutiefst unethisch und unmoralisch ist. Der Rat für ethische Aufklärung im Land Brandenburg erhebt scharfen Protest gegen diese Entscheidung der Landesregierung Brandenburg. Wir schließen uns den Worten von Oskar Lafontaine an:

„Das Leben eines jeden Menschen soll uns anrühren und so sollen wir auch unsere Politik formulieren und (...), was viel zu wenig in Erinnerung gerufen wird (ist), wenn man Schuld empfindet angesichts der Ermordung von 6 Millionen Juden, dann muss man auch Schuld empfinden angesichts der Ermordung von 27 Millionen Sowjetbürgern. So wie angesichts unserer Geschichte es nicht vertretbar wäre, wieder Waffen zu liefern, mit denen Juden ermordet werden können, genauso verwerflich ist es, Waffen zu liefern, mit denen wieder Russen ermordet werden können.“

Weit über 70 Prozent der Bevölkerung Ostdeutschlands sind gegen Waffenlieferungen, die den Kriegszustand zwischen Ukraine und Russland weiterhin zementieren. Diese Ausweitung zum NATO-Stützpunkt auf dem Gebiet der ehemaligen DDR führt zu einer weiteren Eskalation der Kriegshandlungen. Die Einbindung Ostdeutschlands in NATO-Strukturen verstößt gegen das Friedensgebot, das als Voraussetzung für die Wiedervereinigung im Jahr 1990 im „2 plus 4 Vertrag“ verankert ist.

Alle Brandenburger sind von einer weiteren Abkehr friedensfördernder Maßnahmen physisch, finanziell und sozial betroffen und bedroht. Wir fordern Sie auf, den Friedenswillen der Brandenburger in Ihren politischen Entscheidungen wahrzunehmen und entsprechend umzusetzen.

Rat für ethische Aufklärung im Land Brandenburg; Kathrin Ruttloff, Hildegard Vera Kaethner, Roald Hitzer, Ralf Lorenz, Thomas Willi Völzke

Weihnachtsgeschenke

Ja, jetzt ist es bald soweit, die Kinderaugen werden weit. Geschenke gehen von Hand zu Hand, nicht nur bei uns, im ganzen Land.

Was schenke ich, so frag ich mich. Was leg ich auf den Gabentisch? Zuviel ist heute im Angebot, da habe ich so meine Not.

Für meine Kinder muss was sein, was geht noch in ihr Zimmer rein? Denn allzu viel steht da schon rum. Was mach ich nur? Es ist zu dumm.

Auch meine Frau, die muss was haben, und zwar nicht aus dem ALDI-Laden. Da möchte es schon was bess'eres sein. Was mach ich nur? Mir fällt nichts ein.

Am besten werd ich schlafen gehen, am nächsten Morgen weitersehen. Vielleicht fällt mir im Schlaf was ein, ich träum davon, – so soll es sein.

Der Traum war gut, ich muss gestehn, ich habe vieles da gesehn. Was man so leicht verschenken kann, doch mit der „Knete“ hapert's dann.

Ich dreh den „Hunni“ hin und her. Was ich auch mach, es wird nicht mehr. Ich fasse schließlich den Entschluss, dass man nicht alles haben muss.

Ich schenke mich, mit aller Kraft, und was mein Frauchen tags nicht schafft, das werde ich dann abends tun, mein Schatz kann dann ein wenig ruhn.

Zu meinen Kindern werd ich sagen, sie können mich am Samstag haben. Wir wandern raus durch Wald und Flur, und treiben Sport in der Natur.

Doch, wenn ich es so recht bedenke, am besten sind doch die Geschenke. Denn jeden Samstag raus und laufen, nach der Arbeit einzukaufen.

Wäsche waschen, Strümpfe stopfen, Teppich und Rouladen klopfen, alles solche schweren Sachen, müsste ich dann täglich machen.

Nein, ich komme zu dem Schluss, Geschenke sind für mich ein Muss. Es muss ja nur was Kleines sein, bis Weihnachten, fällt mir was ein.

H. Mehwald

Düstere Wolken über Deutschlands Himmel

Unsere bundesdeutschen Politiker und Konzernbosse sollten sich schämen, der Bevölkerung tagtäglich neue Hiobsbotschaften zu servieren. Es geht auf Weihnachten zu, dem Fest der Liebe und des Friedens. Allerorts dudelt es derart auf den Weihnachtsmärkten. Pure Ablenkung! Die Menschen werden eingelullt, um die Gefahren eines III. Weltkrieges und von Massenentlassungen zu vergessen. Wichtiges Geschenk zum Fest: ein modernes Smartphone, damit ich ja den Standort meines benachbarten Atom-bunkers rechtzeitig mitbekomme.

Die USA, Großbritannien und Frankreich spielen auf unsere Kosten mit dem Feuer, indem sie der Ukraine gestatten, ATACMS-Raketen auf russisches Staatsgebiet abzufeuern. Die Vergeltungshysterie kennt keine Grenzen. Und die Bun-

Leserkarikatur von Siegfried Biener



desparteien der Mitte (!) können es nicht abwarten, dabei zu sein. Die Rüstungsindustrie boomt, und es ist ja auch noch genug Geld da, um die Bundeswehr mit neuen Uniformen auszustatten. Da kann man nur noch sagen: „Fröhliche Weihnachten überall...!“ **Klaus Siedow**

Seit etwa 3,2 Milliarden Jahren

...gibt es auf der Erde einen Klimawandel. Seit mehr als 4 Milliarden Jahren gibt es die Erde. Vor etwa 300.000 Jahren fing es mit dem Homo sapiens, dem denkenden wissenden Menschen, an. Unfassbar lange Zeiträume. Das alles eben von Gott gemacht oder „von der Natur“. Menschengemacht erstmal gar nichts davon. Ganz im Gegenteil: 4 Milliarden Jahre lang eine Erde ohne Menschen. Und rund 3,2 Milliarden Erdenjahre ohne menschengemachten Klimawandel. Ohne diese 3,2 Milliarden Jahre des Klimawandels wäre komplexes Leben auf der Erde nicht entstanden und könnte hier nicht leben und überleben. Ohne „natürlichen“ Klimawandel wäre alles nichts. Dafür danke an Gott oder wahlweise an „die Natur“. Wer Menschen, die für 3,2 Milliarden Jahre des nicht menschengemachten Klimawandels dankbar sind, als „Klimaleugner“ bezeichnet, ist ein dickfelliger Lügner. Er sollte sich erstmal klar machen, welche gewaltige zeitliche und physische Dimension der Klimawandel hat.

Die Dinosaurier sind vor mehr als 60 Millionen Jahren nicht wegen eines dinosauriergemachten Klimawandels ausgestorben. Und meine kühne These ist, dass die Menschheit auch nicht an einem menschengemachten Klimawandel aussterben wird, der auf CO₂ beruht. Der Atomkrieg und der mehrfache Overkill wären die einzige Möglichkeit für einen menschengemachten Klimawandel, welcher die Menschheit ausrotten könnte. Mit dem Nutzgas CO₂ funktioniert das nicht. Wer CO₂ zum Schadgas macht, lügt entweder bewusst oder er versteht nicht genug von Chemie, Physik und Biologie. Komplexes Leben auf diesem Planeten ist ohne CO₂ nicht möglich. Weder Baerbock noch Habeck noch sonst jemand in der Riege versteht das überhaupt nur ansatzweise. Die leben von kontrafaktischer Propaganda.

Wenn alles stimmen würde, also 1) wir erleben einen dramatischen Klimawandel, 2) der hat mit CO₂ zu tun, 3) der ist im Wesentlichen menschengemacht, dann würde selbst das niemandem das Recht geben, die Industrie und den Wohlstand in Deutschland, der zwischen 1945 und 1990 hart erkämpft und erarbeitet worden ist, vollständig zu zerstören. Sondern selbst dann wäre von der Politik zu erwarten, dass sie äußerst schonend mit den Bürgern und der Industrie umgeht. Stattdessen aber erleben wir eine komplette Zerstörung durch die Energiewende ins Nichts seit 1998, durch das Verbrennerverbot und einen Enthauptungsschlag durch die von Biden angeordnete und von Steinmeier und Scholz prämierte Nordstreamsprengung.

Die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes muss auch dann erhalten bleiben, wenn die CO₂-Theorie ganz und gar stimmt. Wir dürfen uns nicht komplett zerstören mit der einzigen Folge, dass dann irgendwo anders dieselben Güter

mit sogar mehr CO₂ Ausstoß produziert werden. Durch das Ende der Atomkraft haben wir selbst die Probleme noch verschärft. Viele Angstmacher in Sachen Klima täuschen die Menschen darüber, dass es einfach viele Faktoren des Wandels gibt, die rein gar nicht menschengemacht sind. Angefangen mit den Schwingungen der Erdachse mit einem Intervall von 41.000 Jahren. Es soll nicht bestritten werden, dass der Mensch angesichts von Bevölkerungsexplosion und Ressourcenverbrauch irgendeinen Einfluss auf das Klima hat. Dass er so wesentlich wäre, dass hierdurch das Leben auf der Erde demnächst enden wird, ist eine gefährliche Theorie, die auf nicht nachvollziehbaren Klimamodellen beruht. Wer sowas macht, bekommt Geld, die anderen schauen in die Röhre. Politik statt Wissenschaft – wie beim RKI!

Auch an einen natürlichen, nicht menschengemachten Klimawandel muss sich die Menschheit anpassen, um zu überleben und um gut zu leben. Denn wir leben von Voraussetzungen, die eben ganz und gar nicht menschengemacht sind. Diese Anpassung muss aber so erfolgen, dass Deutschland nicht verarmt und verödet. **Axel Fachtan**

Turbo-Wahlkampf

In aller Eile bereiten sich die Bundestagsparteien auf eine mögliche Bundestagswahl am 23. Februar 2025 vor. Dabei soll ein fairer Wahlkampf geführt und auf ehrenrührige Angriffe auf den politischen Gegner verzichtet werden. Das fällt offensichtlich schwer. So äußerte sich der Bundesarbeitsminister Heil (SPD) zur FDP wie folgt: „Verantwortung als Fremdwort, Börsartigkeit als Methode: Ich bin tief erschüttert über das Verhalten der FDP.“ Dabei hatte doch Bundesfinanzminister Lindner nach den drei ostdeutschen Landtagswahlen schon angekündigt, im Herbst eine Entscheidung zum Koalitionsverbleib der FDP zu treffen. Warum ist Herr Heil nicht vom Verhalten seiner eigenen Partei erschüttert, die früher einmal für Diplomatie und Frieden stand, nun aber tatsächlich als Kriegspartei in den Wahlkampf geht?

SPD, Grüne und CDU/CSU haben bereits ihre Kanzlerkandidaten gekürt, die AfD auch, BSW und FDP werden es aufgrund geringer Erfolgchancen kaum tun. Einige Bemerkungen zu den einzelnen Kandidaten:

- Olaf Scholz (SPD), der Hauptverantwortliche für die gescheiterte Ampelpolitik, will wieder Bundeskanzler werden. Seine Partei hatte die Wahl zwischen dem Kanzler und dem Bundes„verteidigungs“minister Pistorius, der zum beliebtesten Politiker Deutschlands aufgestiegen ist – kaum zu glauben, aber in Kriegszeiten durchaus verständlich! Als Chef der Ampelregierung, die zugegebenermaßen eine schwere Hinterlassenschaft der Merkel-Regierung übernehmen musste, hat er wenig für das Volk getan. Er hinterlässt eine zutiefst gesplattene Gesellschaft, der allzu oft die

Unglaublichkeit der Politik vor Augen geführt wurde. Hoch anzurechnen ist ihm seine (bisher) konsequente Ablehnung der Lieferung von Taurus-Marschflugkörpern an die Ukraine.

- Robert Habeck wird im Falle seiner Wahl nach Ansicht der Grünen ein guter Kanzler für die Menschen in Deutschland sein. „Die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube“ (J. W. v. Goethe). Als die Ampel als sog. „Fortschrittskoalition“ im Dezember 2021 ihre Arbeit aufnahm, stieg das Bruttoinlandsprodukt noch um 2,7%. Nach 3 Jahren wird infolge der ideologiegetriebenen Wirtschaftspolitik von Herrn Habeck für 2024 ein Rückgang von 0,2% prognostiziert. Durch die sog. Energiewende haben die deutschen Privathaushalte die höchsten Stromkosten in der EU, viermal höher als in Ungarn, das die verfehlten Sanktionen gegen Russland nicht mitmacht. Windräder zerstören die Natur, ebenso die Umsetzung des LNG-Beschleunigungsgesetzes, das eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht vorsieht! Das LNG-Terminal vor Mukran, das den protestierenden Rügern als essentiell für die Energieversorgung „verkauft“ wurde, dient jetzt dem Netzbetreiber als Umschlagsmöglichkeit für meistbietende Gaskunden. Die Deindustrialisierung schreitet unaufhörlich voran. Werkschließungen, Massenentlassungen, Abwanderungen von Konzernen und (echten) Fachkräften ins Ausland werden immer häufiger. Im Zeitraum Januar bis Ende August 2024 gab es in Deutschland 14.403 Firmeninsolvenzen (23% mehr als im Vorjahreszeitraum!). Fantasiegebilde wie „grüner Wasserstoff“ und „grüner Stahl“ sind auch wegen fehlender Infrastruktur kaum realisierbar, werden aber mit Milliarden Steuergeld gefördert. Gegen Kritiker an seiner Wirtschaftspolitik geht Herr Habeck sehr entschlossen vor. Seit er im Amt ist, hat er 805 Strafanzeigen wegen Beleidigung (neu im §188 StGB verankert!) zur Anzeige gebracht. Jüngstes Beispiel: Strafanzeige und häuslicher Polizeieinsatz gegen einen Rentner, der in dem Schwarzkopf-Logo den „Schwarzkopf“ gegen „Schwachkopf“ mit einem Habeck-Konterfei austauschte. Frage: Wenn 18,4 Millionen Bürger, die die sog. Corona-Schutzimpfung zu Recht verweigerten (sie schützte ja erwiesenermaßen nicht vor Infektion, Virusübertragung und schweren Verläufen), als „Bekloppte“ (Ex-Bundespräsident Gauck) und „Covididioten“ (Frau Esken) bezeichnet wurden, dann war das natürlich gerechtfertigt! Zusatzfrage: Wann bemerkt der geneigte Leser endlich, was hier gespielt wird?!

- Friedrich Merz, ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender von BlackRock Deutschland, wird konsequent die Interessen der Konzerne vertreten, besonders die der Finanz- und Rüstungskonzerne. Letztere haben bereits mit Hilfe der Ampel Höchststände in den Rüstungsexporten erreicht. Das dürfte unter einer Merz-Regierung mit Unterstützung von NATO und EU noch ausbaufähig sein. Als kon-

sequenter Kriegsbeifürworter stellte er dem russischen Präsidenten bereits ein Ultimatum, in dem er mit dem Einsatz von deutschen Taurus-Marschflugkörpern drohte!

- Die AfD hat Alice Weidel als Kanzlerkandidatin nominiert. In ihren Bundestagsreden hat sie, wie auch Sahra Wagenknecht, die Ampel zurecht und in qualifizierter Form kritisiert. Durch die sog. Brandmauer und die Unvereinbarkeitsklausel der CDU wird sie allerdings kaum eine Chance haben. Warum wird eine sachliche Diskussion mit der AfD vermieden und damit ein millionenfacher Wählerwillen einfach ignoriert (s. Ergebnisse und Folgen der drei ostdeutschen Landtagswahlen)? Anders als die vorstehend genannten Parteien vertritt die AfD noch am ehesten den Willen des Volkes.

Es ist höchst erstaunlich, dass die Ampelparteien, besonders Die Grünen, die Deutschland an den Abgrund geführt haben, sich wieder für wählbar halten. Grüne, FDP inklusive der oppositionellen CDU befürworten den Einsatz von Taurus-Marschflugkörpern gegen russisches Staatsgebiet. Die USA, Großbritannien und Frankreich haben bereits der Ukraine weitreichende Raketenysteme (ATACMS, Storm Shadow bzw. Scalp) geliefert und ihr den Einsatz auf russischem Territorium gestattet – Großbritannien und Frankreich wollen ggf. sogar Bodentruppen entsenden. Mit dem Einsatz dieser Raketen und NATO-Soldaten geht der indirekte Krieg der NATO gegen Russland in einen direkten Krieg über – „rote Linien“ werden überschritten – die Toleranzgrenze ist damit für Russland erreicht. Zur Warnung hat Russland eine Anpassung seiner Nukleardoktrin vorgenommen und eine Hyperschallrakete „Oreschnik“ gegen die Waffenfabrik Juschmasch bei der Stadt Dnipro zum Einsatz gebracht, die als Interkontinentalrakete jedes Territorium erreichen und nuklear bestückt sein könnte.

Bei seiner kommenden Wahlentscheidung sollte sich der Wähler folgende Fragen stellen, die die bisherige Politik der Ampelregierung betreffen (sog. Prä-Post-Vergleich):

- Geht es mir persönlich besser oder schlechter?
- Ist Deutschland noch ein reiches Land oder inzwischen der „kranke Mann Europas“?
- Muss ich um meinen Arbeitsplatz/meine wirtschaftliche Existenz bangen?
- Lebe ich in Deutschland noch gern und sicher (vgl. Merkel-Ansicht)?
- Bin ich durch staatliche Propaganda schon so indoktriniert zu glauben, dass von einem Erkältungsvirus und von CO₂ eine größere Gefahr ausgeht als von einem Krieg?
- Unterstütze ich einen III. Weltkrieg und damit die nukleare Katastrophe?
- Erkenne ich etwa nicht die leeren Parolen und Versprechen als Wahlkampfgetöse? Rechnen die Parteien etwa mit meiner Vergesslichkeit?!

Der Wahlkampf der SPD läuft unter dem Motto: „Wir kämpfen für Dich!“ Wer das glaubt, wird selig! In den drei Regierungsjahren haben die drei Ampelparteien unter SPD-Führung Deutschland ruiniert. Gehorsamst nahm man die Sprengung der Ostsee-Pipelines entgegen und befolgte den von den USA gewünschten Wirtschaftskrieg gegen Russland. Vorbei war es mit dem billigen

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

russischen Erdgas und Erdöl, den wichtigsten Garanten für unseren Wohlstand.

Als nächstes wünschen nun die USA den Wirtschaftskrieg gegen China, das nach Ansicht der EU der „systemische Gegner“ ist. Die USA verteidigen ihre schwindende Weltmachtstellung mit allen Mitteln. In den letzten 30 Jahren haben die USA 251 militärische Interventionen durchgeführt (Quelle: wissenschaftlicher Dienst des US-Kongresses). Nun soll es gegen Russland gehen – zu verlockend sind die russischen Bodenschätze – und auf Deutschlands Treue ist Verlass! Trotz rd. 2,62 Billionen Euro Staatsschulden werden Unsummen in die NATO, den Ukraine-Krieg und die Kriegstüchtigkeit gepumpt, dem unkritischen Bürger als angebliche Bedrohung durch Russland dargestellt. Die Gefahr einer militärischen nuklearen Eskalation wächst mit jedem Tag. Wenn sie eintritt, ist es mindestens vorbei mit Europa und seinen Bewohnern. Ist das so schwer zu begreifen?! Memento Hiroshima und Nagasaki! Die USA können für sich in Anspruch nehmen, als erste Kriegspartei Atomwaffen eingesetzt zu haben. Daran sollte jeder Kriegsgeburter denken!

Dr. H.-J. Graubaum

Habe die Kreistags-sitzung verfolgt: Schockierend!

Am 4. Dezember konnte die Kreistags-sitzung erstmalig per Direktübertragung (Live-Stream) verfolgt werden. So weit, so gut. Es gibt verschiedene Gründe, weshalb Bürger diese nicht verfolgen können (z.B. Arbeit, krank, kein Übertragungsgerät...). Leider ist es nicht möglich, sich diese Sitzung später anzusehen. Weshalb nicht? Das wäre für einige Abgeordnete auch hilfreich.

Diese Kreistags-sitzung war für mich als Bürger schockierend. Der Kreistagsvorsitzende und seine Stellvertreterin (beides Juristen) gaben kein gutes Bild ab. Von den Kreistagsabgeordneten und erst recht von Juristen erwarte ich ein entsprechendes Auftreten. Teilweise kam ich mir wie an einer Biertischrunde vor. Mal wurde den Kreistagsabgeordneten mit Namen und Fraktion das Wort erteilt, mal nur mit Namen und einmal mit „Sie dahinten“. Das teilweise Rumgefleugel des Kreistagsvorsitzenden sowie das permanente Bedienen eines Smartphones durch seine Stellvertreterin empfand ich einer Kreistags-sitzung unangemessen, unwürdig, respektlos. Bei mir entstand der Eindruck, dass diese Kreistags-sitzung diesen beiden lästig war.

Der absolute Höhepunkt war jedoch das Losverfahren (Satire pur). Der Kreistagsvorsitzende (wie schon oben ausgeführt: Jurist) öffnete zunächst die ihm hingelagerten zwei Lose. Weshalb??? Danach verschloss er sie wieder nahm sie hinter seinen Rücken und äußerte, dass er nicht mehr wisse, was wo darauf steht (erinnerte irgendwie an das Hüchenspiel), wählte selbst ein Los aus und verkündete die Entscheidung. Beim zweiten Losverfahren das gleiche Trauerspiel, nur dass er der Stellvertretenden Kreistagsvorsitzenden diesmal die zuvor geöffneten und dann wieder verschlossenen Lose überließ. Was ist das für ein Rechtsverständnis, was sind das für Demokraten? Ich

bin der Überzeugung, dass jeder Bürger mit einem gesunden Menschenverstand es rechtlich sicherer, demokratischer und dem Umstand angemessener getan hätte.

Die Sitzung war einfach peinlich. Es ist erschreckend zu sehen, dass es nicht um die Sache, nicht um die Bürger, nicht um Lösungen geht, sondern wer hat zuerst was eingebracht, um persönliche Befindlichkeiten. Auch wie mit anderen Argumenten umgegangen wird, ist meines Erachtens respektlos und der Sache unwürdig. Hier wird oft von der sachlichen auf die persönliche Ebene gewechselt oder werden falsche Behauptungen aufgestellt: BVB/Free Wähler wären gegen den Dalli-Bus. Diese Falschnachricht (Fakenews) hat es bis in die Nachrichten bei Antenne Brandenburg geschafft! Ich habe eine andere Darstellung vernommen: BVB/Free Wähler hatten einen Antrag zur Senkung der Kreisumlage eingebracht. In dieser haben sie Wege zur Finanzierung aufgezeigt. Hier haben sie lediglich u.a. gefordert, dass das Projekt Dalli-Bus auf den Prüfstand gestellt wird. Eine andere Fraktion fügte noch das Argument hinzu, dass es bisher nur eine Teilfläche (Storkow, Amt Scharmützelsee) des Landkreises betrifft. In der Restfläche des Landkreises gibt es jedoch genauso den Bedarf. Um hier eine Entscheidung treffen zu können, müssen die Finanzen betrachtet werden. Das ist eine Pflichtaufgabe der Abgeordneten und des Landrates.

Eine große Verantwortung sehe ich hier beim Kreistagsvorsitzenden, der auf einen respektvollen Umgang miteinander Einfluss nehmen könnte.

Bürger, schaut euch die Kreistags-sitzungen und andere Gremien an, um zu sehen, wer welche Interessen wie vertritt. So ist es bei der nächsten Wahl einfach zu unterscheiden, welche Kandidaten wirklich etwas bewegen wollen und welche aus welchen Gründen auch immer sich aufstellen lassen (Darstellung, Macht?). Und bitte nicht nur einmal eine Sitzung besuchen, es gibt auch rhetorische Blender, die nicht gleich erkannt werden.

Ich gehöre nicht zum Fanklub von Landrat Frank Steffen. Aber seine Meinung zum Fortsetzungstermin teile ich vollkommen. Es ging darum, dass etliche Kreistagsabgeordnete an bestimmten Terminen nicht können, da sie andere Abgeordnetenpflichten („Ämterhäufung“) haben. Wieso muss ein Abgeordneter auf verschiedenen Hochzeiten tanzen? Reicht ein Abgeordnetername nicht? Ich denke, wenn das Amt ernstgenommen wird, gibt es so viel zu tun, dass ein zweites Amt gar nicht möglich ist. Man braucht sich nur die Tagesordnungen anzuschauen, um einen Überblick über die Fülle der Aufgaben zu bekommen.

Weshalb sind Tagesordnungspunkte, die für terminlich wichtig erachtet werden, so weit hinten auf der Tagesordnung?

Zu guter Letzt noch ein paar Wünsche für die nächsten Sitzungen:

Speicherung der Sitzungen, um sie nicht in Echtzeit verfolgen zu müssen: Transparenz für alle, auch für die, die verhindert sind.

Digitale Abstimmung mit Zuordnung der Abgeordneten und Einblenden und Hinterlegen der Ergebnisse bei den entsprechenden Tagesordnungspunkten: Transparenz der Abstimmungsergebnisse; die Abgeordneten sollen hier auch Ver-

antwortung für ihr Abstimmungsverhalten übernehmen; die Bürger können sich vor der nächsten Wahl einen besseren Überblick verschaffen, welche Abgeordneten ihre Interessen vertreten.

Abgeordnete an das Mikrofon, auf das die Kamera gerichtet ist, bzw. Kamera immer auf den Sprechenden richten (sobald das möglich ist).

Bei den Kommentaren bitte die nicht zur Sache gehörenden blockieren (z.B. Rezeptideen!?)

Kommentare auch nach der Sitzung zur Verfügung stellen.

Tagesordnung realistisch erstellen, ohne Fortsetzungstermin.

Frank-Michael Hoel

Wir werden auch beim Klima betrogen!

Sehr geehrter Herr Hauke,

Ihr Leser Reinhard Steinke lässt in der Klimafrage nicht locker, ich allerdings auch nicht. Seine Hartnäckigkeit ehrt Herrn Steinke, er bräuchte jedoch bessere Argumente, weshalb wir das Thema – anders als von ihm gewünscht – doch noch nicht zu den Akten legen sollten. Denn die damit begründete politische Unvernunft (oder Korruption?) beeinträchtigt unseren Alltag täglich mehr. Nur das Verständnis der wirklichen Zusammenhänge kann uns vor (noch) größerem Unheil bewahren.

In der Klima-Frage geht es nicht darum, ob sich das Klima ändert. Das ist unstrittig, es hat sich schließlich schon immer geändert. Es geht vielmehr um die Frage, ob menschliche CO₂-Emissionen die Hauptursache dafür sein können, obwohl sie nur 5% aller CO₂-Einträge ausmachen (95% stammen aus natürlichen Quellen, wie selbst das IPCC einräumt) – und ob Deutschland, das mit weniger als einem Promille (unter 0,1%) dazu beiträgt, „das Weltklima retten“ kann. Diesen wesentlichen Punkt versucht Herr Steinke als „Zahlenspiel“ abzutun, sieht sich vielmehr als Mitglied einer (weltweiten) Gemeinschaft mit gemeinsamen Zielen. Statistische Daten geben diese Gemeinsamkeit allerdings absolut nicht her, Deutschland betätigt sich als Geisterfahrer. Gerade erleben wir, wie Industrieprozesse mit hohem CO₂-Ausstoß (Stahl, Chemie etc.) aufgrund der unvernünftigen Politik aus Deutschland verschwinden. Sie finden allerdings weiterhin statt, nämlich im Ausland, denn die Produkte werden ja unverändert nachgefragt. Damit wird also kein Gramm CO₂ eingespart, wir allerdings verarmen. Im angeblichen „Klimavorbild Deutschland“ ist unter grüner Führung, auch das sollte man zur Kenntnis nehmen, der CO₂-Ausstoß pro Kilowattstunde Strom im Vergleich zu z.B. Frankreich auf das 7-fache angestiegen (was jede deutsche Wärmepumpe „klimaschädlicher“ macht als eine Gasheizung, jedes deutsche E-Auto schädlicher als einen Diesel). Mit dem angeblichen „Klimaschutz“ ist es also nicht einmal hierzulande weit her, obwohl wir alle unter absurden Maßnahmen und hohen Kosten leiden. Wer wirklich für CO₂-Reduktion eintritt, müsste Wärmepumpen und E-Autos bekämpfen! Angebliche „Klimaschützer“ in der Regierung fördern sie aber mit sehr, sehr viel Steuergeld, das anderswo weit besser angelegt wäre. Es stinkt nach Korruption, ich sage

nur Graichen und Co. (vor allem Co.)!

In dem Zusammenhang wäre auch zu klären, warum sich das Klima in Jahrtausenden ganz ohne menschliches Zutun immer wieder verändert hat und warum das nun plötzlich alles ganz anders, nämlich allein vom Menschen verursacht sein soll. Die bisherigen klimaverändernden Faktoren sind ja nicht einfach weggefallen, sie wirken ja weiterhin. Auch stellt sich die Frage, warum in vergangenen Zeiten, als die CO₂-Konzentration bis zu 17mal höher war als heute, keine „Klimakatastrophe“ (Überhitzung) eingetreten ist, es vielmehr zu starken Abkühlungen kam und warum heute selbst eine geringfügige Zunahme des CO₂-Gehalts der Luft, die um Größenordnungen unter den früheren Höchstwerten liegt, in den sicheren Untergang führen soll. Wer diese Fragen nicht überzeugend beantworten kann, sollte auch keine „Klimakatastrophe“ herbeiphantasieren.

Man kann natürlich behaupten, der letzte klimarelevante Vulkanausbruch hätte 1815 stattgefunden, und neben vielen anderen z.B. die Ausbrüche des Krakatau (1883), des Mt. St. Helens (1980) mit ihren weltweiten Klimafolgen oder des Tonga Anfang 2022 ignorieren, bei dem 146 Megatonnen Wasser in die Atmosphäre gelangten (was einem Plus von 10% entspricht!), und darauf folgende heftige Regenfälle mit „menschengemachtem CO₂“ begründen. Das ist allerdings falsch. Auch die „Erwärmung der Ozeane“ (schnelle Abkühlung des Atlantiks seit Mitte 2024!) und das angebliche „Korallensterben“ sind längst widerlegt (die Korallen, z.B. am Great Barrier Reef, wachsen seit 2020 wieder rasant). Auch mit unbelegten Albernheiten wie einer „etwa 500-jährigen gesteigerten Sonnenaktivität“ vor 2000 Jahren, was sämtlichen Erkenntnissen der Sonnenforschung widerspricht, gleichwohl jedoch die Unabhängigkeit des Klimas vom Menschen beweisen würde, werden wir der Lösung nicht näherkommen. Die Existenz des Kohlenstoffkreislaufs kann man abstreiten, es wird uns allerdings auch nicht weiterbringen, denn es gibt ihn ja.

Der „menschengemachte Klimawandel“ beruht allein auf unterkomplexen Computermodellen, die sich weder für die Vergangenheit noch für die Gegenwart mit realen Messdaten bestätigen lassen, sie lagen immer (!) falsch. Trotzdem behaupten interessierte Kreise, diese Modelle würden die Zukunft korrekt abbilden. Vor 50 Jahren sollten wir eine neue Eiszeit bekommen, bis 2000 sollten Südseeinseln und ganze Küsten verschwunden sein und Köln unter Wasser stehen, 2009 sollte der Nordpol eisfrei sein. Eisbären, die sich seit 10 Jahren wieder kräftig vermehren, sollte es nur noch im Zoo geben etc. Nichts von alledem ist eingetreten. Natürlich kann man die Augen davor verschließen, aber das wird die Wirklichkeit nicht ändern. Irgendwann sollte man die Realität anerkennen, selbst wenn sie dem eigenen Weltbild widerspricht. Die Modelle sind schlicht falsch, weshalb man sich nicht an ihnen orientieren sollte, schon gar nicht für schwerwiegende und weitreichende politische oder wirtschaftliche Entscheidungen. Es sei denn, man hätte ganz andere Motive als „das Klima“.

Natürlich sollte man auch keine Parteien (CDU/CSU, SPD, FDP, Grüne) unterstützen, die Krieg und Hochrüstung fördern. Denn nichts ist „klimaschädlicher“ als das Militär in all seinen Aspekten. Auf

Wunsch der USA wurde es übrigens im „Pariser Klimaschutzabkommen“ aus allen Statistiken ausgeklammert und von allen „Klimaschutz“-Maßnahmen befreit. Die EU stuft die Rüstungsindustrie gar als „nachhaltig“ ein. Und Sigmar Gabriel (SPD), der einfache Demonstranten ungestraft als „Pack“ bezeichnet, sitzt jetzt im Aufsichtsrat von Rheinmetall, während die Rest-Bundesregierung von „Klimaschutz“ faselt. Wir werden dreist betrogen. Bleiben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

Denken ist die erste Bürgerpflicht

Wer die gesellschaftlichen Verhältnisse aufmerksam beobachtet, kommt nicht an Personen des politischen Lebens vorbei. Und auch nicht an der medialen Begleitung des Handelns dieser Politprominenz. Beispiele: Trump ist juristisch kein „unbeschriebenes Blatt“. Was im US-Wahlkampf – der ja auch in unseren „staatsfernen“ Medien ausgetragen wurde – von den Demokraten, den amerikanischen „Gutmenschen“, ausgewalzt wurde. Nun hat „old Joe“ einen anderen Straftäter begnadigt; „zufällig“ seinen Sohn Hunter. Allein die Quantität von dessen Straftaten nötigt vermutlich jedem arabischen Intensivtäter Respekt ab. Aufschrei der „Gutmenschen“? Fehlzanzeige.

In Deutschland schieben derweil Habeck und Baerbock Überstunden, um „böswillige Kritiker“ vor Gericht zu zern. Ist aber wirklich unfair, Baerbock als „dümmste Außenministerin der Welt“ (so eine bayerische Bürgerin) zu bezeichnen. Woher weiß sie denn so genau, ob Baerbock vielleicht nur die zweitdümmste Außenministerin (bei rund 200 Staaten) ist? Und auch Habeck, dieses unvergleichliche Wirtschaftsgenie, ist mit dem „Schwachkopf“-Meme nicht wirklich gut charakterisiert. Klar, vom Thema „Wirtschaft“ hat der Mann null Ahnung – dafür hat er ja Staatssekretäre wie den ebenfalls ahnungslosen Kellner (s. Wikipedia) –, aber wer kann so gut Märchen für Kinder und Erwachsene erzählen? Und solange „unsere“ Demokratie eine Parteiendemokratie (das Wort weist darauf hin, dass es auch andere Demokratieformen gibt) ist, wonach erfolgreiche Parteistrategen mit Ämtern bedacht werden, statt ihre Kompetenz zu hinterfragen, dürfen sich die Wähler weiterhin an „Pappnasen“ dieser Art erfreuen. Da reicht schon ein Blick auf die Ministerkandidaten des Landes Brandenburg – Wikipedia reicht in diesen Fällen: „Der Potsdamer Daniel Keller (SPD) war nach Schule und Bundeswehr selbstständig und engagierte sich gleichzeitig als Judo-Trainer.“ Reicht völlig aus, um als künftiger Wirtschaftsminister alle Unternehmer (z.B. Musk) aufs Kreuz zu legen. Der neue/alte Bildungsminister Freiberg hat eine beeindruckende Parteikarriere – Lehrer war er nie. Ist aber in dem Ressort unwichtig; zumal Brandenburg mittlerweile erfolgreich auf dem letzten Platz im nationalen Bildungsranking gelandet ist. Selbst Manja Schüle hat neben einer Parteikarriere keine wirkliche Kultur-Kompetenz zu bieten. Kurz, auch auf Landesebene wird es mit Apparatschiks ein „Weiter so“ geben. Und „weiter so“ bedeutet weiterer politischer, ökonomischer und kultureller Niedergang Deutschlands. Was ist zu tun? Fragen sich zumindest die Bürger,

welche die Suche nach Alternativen noch nicht aufgegeben haben. Die politisch-ideologische Macht der links-grünen Blasen muss aufgebrochen werden!

Wer immer noch glaubt, der ÖRR sei der objektiven Information der Zwangsgebühren entrichtenden Bürger – manche zahlen sicher auch gern – verpflichtet, sollte auf die Wortwahl der Moderatoren und Nachrichtensprecher achten. Ganz bewusst werden Attribute wie „umstritten“ (negativ besetzt), „Querdenker“ (in früheren Jahrhunderten positiv, heute negativ besetzt) oder „Aktivisten“ (strafrechtlich Kriminelle, aber positiv besetzt), „demokratische Mehrheit“ (positiv besetzt, auch wenn nicht die Bevölkerungsmehrheit für „unsere“ Demokratie demonstriert) benutzt. Steigerung ist dann der permanente Zusatz „rechtsextremer Verdachtsfall“ im Kontext AfD; seltsamerweise war noch nie vom umstrittenen Bundeskanzler Scholz zu hören. So weit geht die „Staatsferne“ dann doch nicht. Eine bedeutende Funktion bei der Volksverdummung seitens des ÖRR haben „Experten“, die sich herablassen, bestimmte Meldungen „einzuordnen“. Einer der bekanntesten „Experten“ ist ja der rheinische Scharlatan namens Karlchen, der Salzarme. Egal, ob Corona, Klima, Ukraine-Krieg, Nahrungsmittel – stets ist Karlchen mit Tweets zur Stelle, weil er irgendwelche Studien gelesen hat. Aber wohl nicht verstanden hat, was aber in der Parteiendemokratie unwichtig ist.

Ein anderes bemerkenswertes Beispiel für einen „Experten“ gab ein US-Amerikaner, welcher in Berlin lebt, ab, der noch am 3. November 2024 einen Text „11 Gründe, warum Donald Trump die US-Wahl verliert“ in der „Berliner Zeitung“ abliefern. Aber unsere Regierung sorgt sich um das „richtige“ Verständnis ihrer „klugen“ Politik und alimentiert nicht umsonst eine unüberschaubare Phalanx an Vereinen, Arbeitskreisen und –gruppen, Verbänden, Stiftungen etc. (zusammengefasst NGOs), welche jederzeit im ÖRR die „Fakenews“ der Zweifler und Kritiker mit Plattitüden niederwalzen. Leider, und jetzt komme ich zum „heißen Eisen“, fällt offenbar noch immer eine Mehrheit der Bevölkerung auf die Demagogie dieses Klüngels aus „demokratischen Parteien“ und „objektiv berichtenden Medien“ herein. Nicht, dass ich Anhänger der These sei, dass der Mensch „die Krone der Schöpfung“ sei – vielmehr steht die Frage, ob die Menschen sich durch Denken aus dem Tierreich herausheben wollen oder doch lieber als manipulierbare „Herde“ leben möchten. Letzteres wünschen sich unsere „Hirten“. Gestützt auf frühbürgerliche Philosophen schrieb Marx 1867, „an allem ist zu zweifeln“. Warum scheuen wir davor zurück? Es gibt nicht DIE Wahrheit, auch wenn das in Corona-Zeiten von den Medien „verkauft“ wurde. Der ÖRR verschweigt wichtige Informationen – der Berliner Flüchtlingskoordinator Brömme, wahrlich ein erfahrener Mann und gewiss nicht in der AfD, hat einen 10-Punkte-Plan veröffentlicht, um der ungebremsten Migration zumindest im Ansatz Herr zu werden; RBB mit Funkstille. Migration ist ja unwichtig; zumindest wenn es keine Erfolgsmeldungen gibt.

Was geht in Syrien vor? Klar, die Ereignisse sind unübersichtlich. Desto wichtiger ist eine vorläufige Aufklärung über Hintergründe. Und was erfährt der Bürger in „Brandenburg aktuell“ vom 8.12.24? Dass syrische Migranten den Sturz des

Diktators feiern – aber hierbleiben wollen. Ja, sind sie nicht wegen des Diktators geflohen? Im gleichen Beitrag erfährt man über den arabischen Koran-unterricht der syrischen Kinder. Ist da nicht die Heimat besser geeignet? Wo die „Rebellen“ schlicht Islamisten sind.

Nahezu jede/r hat in unserem Land Zugang zum Internet, kann sich somit zu bestimmten Themen umfassender informieren statt nur auf „Tagesschau“ und Co. angewiesen zu sein. Diese Informationen können jederzeit ergänzt werden durch eigene Erfahrungen, durch neue Erkenntnisse und vor allem im ehrlichen Diskurs. Das alltägliche gegenseitige Beschimpfen – vornehmlich in den sozialen Medien – ist für mich Ausdruck eines oft fehlenden Wissens; einer Angst, im Diskurs zu „unterliegen“. Dass sich Dummheit oft mit Anonymität koppelt, ist übrigens kein Merkmal der Gegenwart. Im direkten Dialog, von Angesicht zu Angesicht, sollten Argumente ausgetauscht, geprüft, verworfen werden. Dazu werden keine Talkshows benötigt. Dafür eine gewisse Portion Courage. Wichtig: Ideologie ist nicht Wissen! Heißt, argumentativer Austausch braucht keine ideologischen Phrasen! Wer nur die „da oben“ kritisiert, dabei aber stehenbleibt, wird sich immer wieder von der Staatsdemagogie einfangen lassen. Der Bürger hat m. E. die Pflicht zum eigenständigen Denken; wer den Staatsmedien nachplappern möchte, dem sei es unbenommen. Aber bitte nicht mit Denken verwechseln.

In der Zeit der französischen Besetzung (Napoleon) galt eine Maxime des damaligen Berliner Polizeipräsidenten „Ruhe ist die erste Bürgerpflicht“. In der Gegenwart der Krisen und des Chaos sollte die Parole „Denken ist die erste Bürgerpflicht“ gelten. Die Ausrede „davon habe ich nichts gewusst“ hat in der deutschen Geschichte schon mehrfach versagt.

Dr. Klaus Dittrich

Tesla und die Rechtsbrüche

Tesla-Chef André Thierig: „Das erinnert an Zustände einer Bananenrepublik.“ Mit diesen Worten reagierte der Werksleiter der Grünheider Fabrik, als der erfahrene hatte, dass es von Seiten des Wasserverbandes Strausberg-Erkner Widerstand gegen den Vertragsentwurf mit Tesla gibt.

Ist dieser Vorwurf gerechtfertigt? Seit über fünf Jahren wird das Unternehmen durch die brandenburgische Landesregierung hofiert. Auch die Bundesregierung hat kräftig unterstützt. Wer auf untergeordneten Ebenen nicht freiwillig mitmacht, wird unter Druck gesetzt. Nichts soll dem selbsternannten Weltenretter im Wege stehen! Erstmals wurde durch den brandenburgischen Ministerpräsidenten Woidke eine Task Force ins Leben gerufen, um alle am Verfahren beteiligten Behörden auf Linie zu bringen. Als Tesla den Bauantrag am 19.12.2019 eingereicht hat, waren sie nicht Eigentümer des Grundstücks. Eine für diesen Fall erforderliche Zustimmung des Grundstückseigentümers (Land Brandenburg) ist in den öffentlich ausgelegten Antragsunterlagen nicht zu finden. Trotz Feiertagen zum Jahreswechsel 2019/2020 wurde dieser Antrag innerhalb von zwei Wochen geprüft und für auslegungsbefunden. Anfang Februar gaben dann

die Behörden eine Einschätzung, dass dieses Vorhaben genehmigungsfähig sei. Es folgte die erste von 19 Zulassungen vorzeitigen Beginns und innerhalb weniger Tage waren über 90 ha Wald verschwunden. Am 18. März 2020 sollten dann die Einwendungen öffentlich erörtert werden. Der damalige Verfahrensleiter Ulrich Stock vom LfU erklärte im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung, dass zum Zeitpunkt der Erörterung schon sämtliche Konflikte auf anderen Ebenen bewältigt sein müssten. Demzufolge sollte nur drei Monate nach Einreichung des Bauantrages das Verfahren im Wesentlichen abgeschlossen sein. Nur auf Grund der Einschränkungen durch Corona war es nicht möglich, diesen Termin zu halten. Er wurde im September 2020 nachgeholt.

Eine der anderen Ebenen ist der Bebauungsplan. Einen rechtskräftigen Bebauungsplan gab es für diese Fläche tatsächlich. Im Februar 2020 stellte die Gemeinde Grünheide dann fest, dass dieser B-Plan nicht zu den Anforderungen der geplanten Fabrik passt. Unter dem Begriff „1. Änderung“ wurde er dann vollständig überarbeitet. So ein Verfahren beansprucht in der Regel einhalb bis zwei Jahre. Hier war man in zehn Monaten damit durch. Negative Stellungnahmen und Einwendungen wurden ignoriert. Nachdem dann der brandenburgische Wirtschaftsminister noch die Übernahme der Verfahrenskosten in Höhe von 300.000 Euro durch das Land Brandenburg verkündete, konnte die Mehrheit der Grünheider Gemeindevertretung nur noch zustimmen.

So viel Eile war dann gar nicht erforderlich, weil Tesla im Juni 2021 seine Antragsunterlagen derart umfangreich geändert hat, dass die Öffentlichkeitsbeteiligung in die nächste Runde ging. Zwischendurch hatte man eine durch den Landkreis zum Bau genehmigte Lagerhalle in eine Batteriefabrik umgewidmet. Auch damit hatten die Behörden keinerlei Problem. Eine Erörterung der Einwendungen wollte man nicht mehr in Präsenz durchführen. Es galten weiterhin Corona-Beschränkungen und es gäbe keinen Veranstaltungsraum, in dem die inzwischen über 800 Einwender hätten Platz finden können. Im September 2021 gab es stattdessen eine Online-Konsultation. Anfang Oktober, unter den unveränderten Corona-Einschränkungen, durfte Tesla dann ein Volksfest mit 9.000 Gästen auf seinem Gelände durchführen.

Besonders zweifelhaft ist das Verhalten von Minister Steinbach und seines Wirtschaftsministeriums. Auf dem Portal „Frag-den-Staat“ sind zahlreiche Schriftstücke von Korrespondenzen zwischen Tesla und Staatssekretären aus dem Wirtschaftsministerium veröffentlicht. Man duzt sich, und die Mitarbeiter aus dem Wirtschaftsministerium fragen bei Tesla nach Erlaubnis, welche Informationen sie auf Anfragen von Mitgliedern des Landtages weitergeben dürfen. Die Übergabe eines Briefes (im Tesla T-Shirt) von Ministerpräsident Woidke an Elon Musk im Frühjahr 2023, mit der Zusicherung die Versorgungsprobleme mit Wasser und Energie im Sinne von Tesla zu lösen, war ein besonderer „Höhepunkt“. Nach langen Diskussionen entschloss sich die Gemeinde Grünheide im Dezember 2023, eine Einwohnerbefragung durchzuführen. Man wollte ermitteln, ob die Bewohner einer Erweiterung des Teslageländes mit erneuter Waldrodung zustim-

men. Bei einer Beteiligung von über 75 Prozent stimmten fast zwei Drittel dagegen. Jetzt griff man in die Trickkiste. Man hatte in die Fragestellung eine (unzutreffende) Zahl eingebunden. Man fragte, ob weitere 100 ha gerodet werden sollen. Das „NEIN“ wurde jetzt so interpretiert, dass die Bevölkerung eine Rodung von 100 ha ablehnt und man reduzierte die Fläche auf 47 ha. Damit sei man dem Votum der Bevölkerung nachgekommen und die Gemeindevertretung konnte auch der Erweiterung ruhigen Gewissens zustimmen.

Durch diesen Beschluss können weitere Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt werden. Tesla hatte das Grundstück zum Schnäppchenpreis von 14,35 Euro je m² erworben. Begründet wurde dies damit, dass jenes Grundstück nur teilweise erschlossen ist. Damit das Grundstück jetzt den Wünschen von Tesla entsprechend erschlossen wird, müssen die Steuerzahler mehrere hundert Millionen Euro beisteuern. Dazu zählen ein Übergabebahnhof für Güterzüge (200 Millionen Euro), ein verlegter Personenbahnhof (59 Millionen Euro), eine neue Landesstraße (70 Millionen Euro) und eine neue Autobahnanschlussstelle plus zusätzliche Fahrspuren im Fabrikbereich (255 Millionen Euro). Dies sind überwiegend Kostenschätzungen. Die Baumaßnahmen werden erst in den kommenden Jahren umgesetzt und dann werden sich die Kosten weiter erhöhen.

Als sich Ende Februar 2024 Gegner von Tesla zu einer Waldbesetzung zusammenfanden, wollte der Innenminister Stübgen mal eben Artikel 8 Grundgesetz (Versammlungsfreiheit) außer Kraft setzen und das Camp kurzfristig räumen lassen. Sowohl Verwaltungsgericht als auch Oberverwaltungsgericht verhinderten das und erteilten ihm in allen vorgebrachten Punkten eine Absage. Darunter war auch die mögliche Munitionsbelastung der Fläche. Mitte November setzte man sich einfach über diese Entscheidung hinweg und wollte die Campfläche nach Kampfmitteln sondieren. Da sich die Veranstaltungsteilnehmer weigerten, die Fläche zu verlassen, wurde dies zum Anlass genommen, die Versammlung aufzulösen und die Fläche anschließend zu räumen.

Zurück zu Herrn Thierig. Der Werksleiter der Grünheider Fabrik wohnt in Neuenhagen. Der Bürgermeister von Neuenhagen hat ohne rechtmäßiges Mandat durch den WSE mit Tesla einen geänderten Vertragsentwurf für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung ausgehandelt. Diesen Entwurf lehnte der Vorstand des WSE am 18. November 2024 mit vier zu zwei Stimmen ab. Trotzdem reichte ihn der Neuenhagener Bürgermeister für die Tagesordnung der Verbandsversammlung am 04.12.2024 zur Abstimmung ein. Stimmt Herr Thierig, das sind Zustände, wie in einer Bananenrepublik!

Manu Hoyer, Verein für Natur und Landschaft in Brandenburg e.V.

Das Weihnachtsgeschenk

der Ampel-Regierung, die Bundestagswahl, kommt verspätet und ist ein Teufelsbraten. Das führt zum unvermeidlichen Ergebnis am 23. Februar 2024, dass da heißt: Die irgendwie sich ergebende neue Koalition wird noch grandioser scheitern! Freuen Sie sich drauf! Das

Kreuz auf Ihrem Wahlzettel wird wieder falsch sein, denn Sie werden wieder den falschen, den Wahlsieger CDU, oder wieder die SPD, oder wieder die Grünen oder wieder die FDP gewählt haben. Obwohl Sie eigentlich die Linke, die Freien Wähler, das BSW oder die AfD wählen wollten. Aber irgendwie haben Sie es nicht „hinbekommen“. Wieder sind Sie den gleichgeschalteten Medien auf den Leim gegangen. Leider! Nun ist es zu spät. Sie lesen diese Zeitung der Wahrheit und lernen dennoch nichts daraus. Stimmt das? Ja!

Was bedeutet das nun? Weiter mit dem Wohnungsnotstand, weiter mit dem Gift der Migration, weiter mit offenen Grenzen, weiter mit Geld für Waffen, weiter mit Geld für Ukraine, weiter mit kaputter Infrastruktur, weiter mit Massensolvenzen in der Wirtschaft, weiter mit Entlassungen, weiter mit hohen Energiekosten, weiter mit hohen Arztkosten, weiter mit niedrigen Renten, weiter mit Bürokratie, weiter mit Streitereien in der Regierung, weiter mit Stillstand. Und für diesen ganzen Regierungsmüll ist ganz besonders auch die Doktor-Kanzlerin verantwortlich, wie es aus ihrem Buch herauszulesen ist. Aber das haben wir schon gewusst, als sie 2005 ins Amt kam. Sie ist heute noch zu dumm, um überhaupt zu begreifen, wie sie unsere Gemeinschaft zerstört hat, uns belogen, betrogen und durch Versagen unser Land zerstört hat.

Sie hatten damals Hoffnungen? So haben Sie, lieber Leser, schon damals ihr Kreuz auf dem Wahlzettel falsch gesetzt. Hoffentlich lernen Sie bis zur Wahl Ihre Lektion. Dieser Tage in einem Supermarkt kam ich mit einer Kundin ins Gespräch. Sie beklagte sich bitterböse über die Zustände im Land. Ich sagte, sie sind mit Schuld daran. Wieso fragte sie? Sie haben die falsche Partei gewählt. Staunen. Nur Mut, antwortete ich und empfahl die AfD. Nein, die doch nicht, waren ihre Worte. Na dann, weiter so, sagte ich und entfernte mich. Lieber Leser, setzen Sie sich ein für die Erarbeitung einer Verfassung mit direkter Demokratie durch die AfD. Im Übrigen hat die AfD Vorschläge im Februar 2022 zum Frieden im Ukrainekrieg gemacht, auf die nun andere Parteien zurückkommen. Das kann also gar nicht falsch gewesen sein. Lesen Sie es bitte selbst nach unter <https://afdbundestag.de/friedensinitiative-ukraine/>

Anders ausgedrückt, es wird solange gewählt, bis alle begriffen haben, die Altparteien sind endgültig zur Regierung unfähig. Nur dann wird endlich das Chaos ein Ende haben. Und noch ein Letztes zu VW. Ich habe lange bei Siemens gearbeitet und dabei erfahren, wie dusselig so ein Konzern im Vorstand und Aufsichtsrat ist. Meine Patentschrift wurde in die Tonne getreten. Produktive Unternehmensanteile wurden verkauft. Mit dem ehemaligen BDI-Chef tauschte ich mich aus über Joe Kaeser. Wir sind beide der Ansicht, er hat keine Ahnung von Konzernlenkung.

So ist es auch bei VW. In den 90er Jahren gab es einen Skandal mit den VW-Aktien. 2015 gab es den Abgasskandal mit Winterkorn und jetzt? Statt Werke zu schließen muss nun eine Innovationsinitiative erfolgen, um an allen Standorten neue, bessere Autos zu bauen, natürlich nicht in China, damit dort wieder alles kopiert und geklaut wird. Neue Märkte

gibt es durch Mercosur. Parallel ist das Marketing und die Werbung für die Neuen hochzufahren. Die Holzköpfe in den Konzernen denken immer, Mitarbeiter zu entlassen, spart Kosten. Jedoch sind Mitarbeiter das wertvollste Kapital, welches das Geld verdient. Vorstände und Aufsichtsräte müssen endlich lernen, und sie sollten bis zum neuen Erstarren nur ein Jahresgehalt von 1,00 EUR erhalten.

In diesen Tagen haben viele ihre Häuser mit Lichterketten illuminiert. Es wäre wünschenswert, würde das Licht auch in den Herzen und in den Köpfen sein, damit sich endlich alles bessert. Frohe Weihnachten. **Dr. R. Heinemann**

Wählt den Tod in Massengräbern!

„Achtung! Achtung! Achtung! Das ist Eure beste Chance, Eurem Leben und diesem ‚Nie-wieder‘ endlich den Mittelfinger zeigen zu können! Und zeigt ihn ruhig mal auch Euren Kindern und Enkelkindern! Zeigt ihn stolz der ganzen verdammten Welt! Und von mir aus auch den 60 Millionen Opfern des 2. Weltkrieges! Und seid dabei auch endlich mal stolz auf Euren eigenen Wahnsinn! Und schließt endlich mal Frieden mit dem schnell zu setzenden Kreuz! Und fackelt nicht lange! Und wählt einfach mal ohne jeden Verstand die „dreifach“ christlich geschmückten, freien demokratischen Grünen! Die sich zurzeit, unserem Leben spannende Action verpasend, Taurus nennen. Seid also klug und wählt den Krieg! Den Tod in Massengräbern, als Selbstbefreiung vom eigenen Leben – kuschelig eng und querbeet übereinandergestapelt! Der Gleichheit dann auch endlich mal ein Bild abgebend!“

Zu möglichen Nebenwirkungen dieses „verschriebenen (Kreuzes) Rezepts Krieg“, wenden Sie sich aber bitte schon vor Einlösung, vor dem Setzen des Kreuzes, unbedingt an den hierfür bestens geeigneten und sehr auskunftsfreudigen Gevatter Tod, der Ihnen für alle Fragen Rede und Antwort stehen wird. Dann gibt es auch später kein Gejammer und kein weibisches Geplärre!

Für den Inhalt dieser Werbebotschaft sind die Parteien selbst verantwortlich! Beschwerden aller Art sind also dorthin zu richten!

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre ganz besondere Aufmerksamkeit! Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch (Flug), wohin auch immer! **B. Ringk**

Geld für Waffen, aber nicht für Kinder

Sehr geehrter Herr Hauke, ich bin aktive Leserin Ihrer Zeitung, seit 2022 im Abo. Ich konnte Sie auch schon dreimal persönlich erleben: einmal in der Parkbühne und zweimal in Ihrem Verlag. Wie viele anderen Menschen auch, beschäftigen mich Dinge, meist negative, die ich gern ändern würde, aber allein?

In der Vorweihnachtszeit schaue ich seit Jahren die Spendensendungen z.B. am 05.12.2024 „Die schönsten Weihnachtshits“ mit Carmen Nebel (ihre letzte Sendung) und „Ein Herz für Kinder“ mit Johannes B. Kerner. Dabei lese ich jeweils die Namen der Spender. Es macht mich betroffen, wenn ich lese, dass kleine Kinder von ihrem Taschengeld spenden, aber

kein Name eines Politikers zu sehen ist. In der Sendung waren sehr viele Spitzenpolitiker (u.a. Söder, Merz, Lauterbach, Baerbock, Lindner...) Als sie gefragt wurden, kamen lächerliche Beträge als Antwort. Lindner war total peinlich: „Sie kennen meine derzeitige berufliche Situation.“ Als wenn er von Bürgergeld leben muss! Schon seit Jahren denke ich, wenn jeder Politiker nur 1.000 Euro spendet, würde eine enorme Summe zusammenkommen. 1.000 Euro würde denen nicht wehtun, wenn schon Abgeordnete knapp 10.000 Euro pro Monat verdienen.

Ich bekomme einen dicken Hals, wenn ich sehe, dass Kinder nicht ausreichend behandelt werden können, weil Forschungs- und Behandlungsgelder fehlen. Wie kann es in einem so reichen Deutschland sein, dass dafür keine Gelder da sind? Eltern müssen für ihr Kind Spenden sammeln, aber Millionen/Milliarden in andere Länder als Hilfen schicken. Wir schicken Waffen, Raketen usw. in die Ukraine, womit u.a. viele Kinder verstümmelt oder getötet werden. Was haben die Kinder getan? Dafür spenden wir dann, damit Kinder bei uns behandelt werden. Das gibt für mich keinen Sinn.

Ich bin der Meinung, wir sollten in unserem Land endlich alle Missstände aufdecken, auflisten und dann beseitigen, bevor wir unser Geld in andere Länder schicken und unser Schuldenberg immer größer wird. Ich wurde schon von vielen Organisationen angeschrieben und um Spenden gebeten. Ich habe geantwortet, ob sie nur „kleine Leute mit kleinem Geldbeutel“ anschreiben oder auch, wie schon gesagt, Politiker. Es kam nie eine Antwort.

Ich sehe nicht ein, dass die Politik unser Land zunehmend zerstört und wir Normalsterblichen schon durch unsere Steuern viel leisten, welche oft sinnlos verschwendet werden. Wenn es mir schlecht geht, ist keiner bereit, mir zu helfen.

Ich allein kann nichts ändern, aber ich musste das mal an „richtiger“ Stelle loswerden. Ihre fleißige Leserin

Annika Zipfel

Ich sehe, wir sehen

Im bittren Auge keine Träne ich sitze alleine und fletsche die Zähne. Ich sehe aufs deutsche Leichentuch mit eingewebtem dreifachem Fluch. Ich sehe, ich sehe.

Ein Fluch den Parteien – der Stimme der Reichen, die das Motto am Reichstag nicht konnten erreichen.

„Dem Deutschen Volke“ für sie ohne Sinn. So siechen wir langsam, aber stetig dahin. Ich sehe, ich sehe.

Ein Fluch dem deutschen Vaterlande, wie es sich darstellt – eine Schande. Das „Ich“ bestimmt das Leben heute. Der Adler wird des Wolfes Beute. Ich sehe, ich sehe.

Ein Fluch den Idolen, die wir erwählten. Wo ist ihre Hilfe in unseren Nöten? Was bleibt, ist wirksam, ich kenne es wohl, die zweite friedliche Revolution. Ich sehe, wir sehen.

Ich sehe und grübele und stelle dann fest: Für dich ist es wohl das Allerbest‘, sei folgsam und halte dich ans Narrativ, sonst wirst du gebrandmarkt als alternativ.

Hermann Migeod

Eine Liste des Grauens

Dem damaligen Chef des Paul-Ehrlich-Instituts muss der Prozess gemacht werden!



Von Michael Hauke

Im August 2023 schrieb ich im Vorwort zur dritten Auflage meines ersten Buches: „Was Millionen Ungeimpften angetan wurde, ist dokumentiert. Was den Millionen Geimpften angetan wurde, wird immer klarer. Beides harrt sowohl einer moralischen als auch einer juristischen Aufarbeitung. Diese Zeit muss kommen!“

Und sie rückt unaufhörlich näher. Von den Mainstream-Medien totgeschwiegen, kommen immer mehr Einzelheiten ans Licht, die jahrelang als „Verschwörungstheorien“ stigmatisiert wurden. Das neueste Beispiel ist eine Excel-Tabelle des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI) – der für die Arzneimittelsicherheit in Deutschland zuständigen Behörde. Obwohl nur ein Bruchteil der von den Geimpften erlittenen Nebenwirkungen gemeldet wurde, waren es bis zum 31.12.2023 974.931 „Verdachtsmeldungen“, die es ins PEI geschafft haben! In Anbetracht der Tatsache, dass viele Ärzte aus verschiedenen Gründen, auch aus Gründen der Vertuschung, keine Meldungen machten und es eine „nebenwirkungsfreie Impfung“ (Lauterbach) war, sind die rund eine Million offiziell registrierten Nebenwirkungen eine unfassbar hohe Zahl.

Es ist eine Liste des Grauens, die das Paul-Ehrlich-Institut am 28.11.2024 auf seiner Webseite veröffentlicht hat. Sie nennt sich: „Berichtete Verdachtsfälle von Impfreaktionen und Impfkomplicationen [...] nach Impfung gegen die Covid-19-Erkrankung“

Ich habe diese gigantische Tabelle heruntergeladen und mir in der Zahlenflut mithilfe der Excel-Funktionen „Suchen“ sowie „Sortieren und Filtern“ einen Überblick

verschafft. Das PEI bestätigt mit der Veröffentlichung auch, dass die Zahl und die Schwere der Nebenwirkungen von der Chargennummer der Impfstoffdosen abhängig waren. Bisher wurde seitens der staatlichen Stellen, speziell vom Paul-Ehrlich-Institut, stets erklärt, es gäbe keine Zusammenhänge mit der Chargennummer – das sei eine „Verschwörungstheorie“. Jetzt kann jeder ablesen: auch diese „Verschwörungstheorie“ ist gar keine Theorie, sondern die erschreckende Wahrheit.

Es geht zuvorderst um die Chargennummern EM0477 und EJ6788 des Impfstoffs „Comirnaty“ von Pfizer/BioNTech, die für viele schwerste Nebenwirkungen und Todesfälle verantwortlich sind. Dazu im weiteren Verlauf des Artikels mehr.

Als ich diese Tabelle durchgearbeitet habe, lief es mir eiskalt den Rücken herunter. Ich habe mir die Spalte „Gemeldete Nebenwirkung“ alphabetisch sortiert. Als ich zum Buchstaben „T“ kam, musste ich mich minutenlang durch die Nebenwir-

kung „Tod“ klicken. Hinter jedem der hier registrierten Fälle steht ein Mensch, steht eine Familie, die einen Angehörigen verloren hat. Es ist eine Liste des Grauens. Insgesamt 1.446 Mal registrierte das Paul-Ehrlich-Institut den Tod als „gemeldete Nebenwirkung“. Dabei wird er wie folgt aufgegliedert: Hirntod: 16x – Herztod: 34x – Plötzlicher Herztod: 70x – Plötzlicher Tod: 213x – Tod: 1.113x.

Hinzu kommen Nahtod-Erlebnisse (9x), Herzstillstände (33x) oder Todesfurcht (43x). Die weiteren offiziell registrierten Nebenwirkungen wimmeln vor schwersten Krankheiten. Hunderttausende! Es ist erschütternd. Für die Recherche in dieser Tabelle braucht man ein dickes Fell. Das Paul-Ehrlich-Institut ist genau wie das Robert-Koch-Institut direkt dem Bundesgesundheitsministerium unterstellt. Sein Aufklärungswille ist naturgemäß begrenzt. Diese Tabelle, die klammheimlich online gestellt wurde, – so eindeutig und so schockierend sie ist – wirft weitere Fragen auf.

Dabei geht es unter anderem um die Häufigkeit schwerster Nebenwirkungen bezogen auf einzelne Chargennummern des BioNTech-Impfstoffs „Comirnaty“.

Rechtsanwalt Thomas Ulbrich von der Kanzlei Rogert & Ulbrich, die Hunderte Impfgeschädigte vertritt, kam zu dem Ergebnis, dass die Chargen EM0477 und EJ6788 für extrem viele schwerste Nebenwirkungen verantwortlich sind. Er nennt sie „Todes-Chargen“. 109 Impfpfrenten und Ärzte meldeten innerhalb weniger Wochen den sofortigen Tod des Impflings nach Verabreichung einer „Impfung“ aus diesen beiden Chargen. Insgesamt kamen offiziell 386 Menschen durch Impfstoffe aus diesen beiden Chargen ums Leben, ehe diese Chargen aus der Tabelle verschwinden. Der Rechtsanwalt sagte: „Das PEI kannte die Todes-Chargen und unternahm nichts. Es erklärte, keinen Rückruf veranlasst zu haben in Kenntnis hunderter Todesmeldungen zu EM0477. Das PEI sah bei EX8679 über 10.579 Verdachtsmeldungen zu Toten und Schwerverletzten eingingen und unternahm nichts.“

Das Paul-Ehrlich-Institut hat keinen anderen Auftrag, als die Arzneimittel-/Impfstoff-Sicherheit zu überwachen, Zulassungen zu erteilen und im Ernstfall wieder zu entziehen. Es protokollierte zwar eine Million Nebenwirkungen, darunter schwerste Behinderungen, Erkrankungen und Todesfälle. Es erstellte eine unvorstellbar lange Liste des Grauens, entzog aber die Zulassungen nicht, sondern noch schlimmer: PEI-Präsident Klaus Cichutek trieb die Menschen weiter in die Nadel und half mit, Impfkritiker mundtot zu machen. Diese Behörde hat Hunderttausende Schicksale auf dem Gewissen, darunter viele Tote. Was beim PEI passierte, ist an Menschensverachtung kaum zu überbieten. Es ist schwerstkriminell und war vom Staat genauso gewollt: Nach dem Ausscheiden aus seinem Amt erhielt Cichutek am 18.01.2024 das Bundesverdienstkreuz. Bundespräsident Steinmeier würdigte Cichutek dabei mit den Worten, er habe „unserem Staat und den Menschen in unserem Land trotz Anfeindungen in schwerer Zeit einen großen Dienst erwiesen.“

Dieser Mann – ein Schreibtischtäter, wie sie die Geschichte viele kennt – verdient keinen Orden, sondern ein ordentliches Gerichtsverfahren!

Corona: Die Chronologie eines Verbrechens

Während der Coronazeit gab es keine einzige medizinische Kennziffer, die irgendwie auffällig war oder gar eine „Pandemie“ begründen konnte. Keine! Der RKI-Krisenstab protokollierte am 19.03.21: „Corona darf nicht mit Influenza verglichen werden, denn bei jeder normalen Influenzawelle versterben mehr Menschen!“ Dieses Protokoll blieb jahrelang unter Verschluss, bis es von *Multipolar* im Frühjahr 2024 freigelegt wurde.

Die „Überlastung des Gesundheitswesens“, mit der alle Maßnahmen begründet wurden, hat es nie gegeben. Im Gegenteil: In den Krankenhäusern und auf den Intensivstationen gab es Allzeittiefs (Analyse der Bundesregierung vom 30.04.2021). Es wurden während der „Pandemie“ 30% aller Intensivbetten abgebaut, 21 Krankenhäuser für immer geschlossen und 440.000 Pflegekräfte in Kurzarbeit geschickt.

Die „Pandemie“ war eine Test-Pandemie. Gesunde Menschen wurden mithilfe des PCR-Tests für „infiziert“ erklärt. Damit wurden Inzidenzen und Corona-Tote erfunden, die es nicht gegeben hat. Der PCR-Test ist ein Gentest, der nicht für Diagnosestellungen zugelassen war und vor dessen Missbrauch sein Erfinder Kary Mullis immer wieder gewarnt hatte: „Mit PCR kann man – wenn man es richtig anstellt – alles in jedermann nachweisen!“ (Stichwort: Ct-Wert)

Mithilfe dieser betrügerischen Zahlen, einer gesteuerten Panikmache, krimineller Lügen („nebenwirkungsfrei“) und Zwang (2G, einrichtungsbezogene Impfpflicht) wurden Millionen Menschen in die Spritze getrieben. Der angebliche Impfstoff war weder sicher noch schützte er vor Ansteckung, Weitergabe des Virus oder vor schweren Verläufen. Für viele Menschen endete die mRNA-Injektion mit schwersten Erkrankungen, Behinderungen oder mit dem Tod. Das für die Arzneimittelsicherheit zuständige Paul-Ehrlich-Institut (PEI) kannte die Zahlen, verheimlichte sie und ließ Millionen Menschen ins offene Messer laufen.

Die Schuld an diesem Verbrechen liegt bei der gesamten etablierten Politik ohne Ausnahme, bei den Verantwortlichen im RKI, im PEI, bei der STIKO und im Ethikrat, bei den sogenannten Experten wie Drostens – und nicht zuletzt bei den Mainstream-Medien, ohne die die Panikmache, die Stigmatisierungen und Ausgrenzungen sowie all die Zerstörungen nicht möglich gewesen wären. Corona ist das größte Verbrechen seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Verantwortlichen gehören vor Gericht. **Michael Hauke**

„Correctiv“, „Omas gegen Rechts“ oder der Hauke-Verlag?

Wenn Sie zu Weihnachten etwas spenden möchten, denken Sie bitte an Ihren Verlag vor Ort. Es ist wichtiger denn je.

„Correctiv“ hat am Anfang dieses Jahres die Geschichte vom „Potsdamer Geheimtreffen“ in weiten Teilen erfunden und war damit auf dem Höhepunkt der Bauernproteste der „Gamechanger“ für die Regierung. Auf einmal protestierte die Regierung mit Hunderttausenden gegen die Opposition. Die Bauernproteste waren erledigt. Überall wurde nun „gegen rechts“ demonstriert.

„Correctiv“ wird großzügig vom Staat (allein mit 568.554,43 Euro im vergangenen Jahr) und von Stiftungen und Unternehmen finanziert. Insgesamt nahm „Correctiv“ so über 4.000.000 Euro ein. Inzwischen wird praktisch jedes Pro-

jekt gefördert, das sich für die Narrative dieser Zeit einsetzt und widersprechende Fakten unterdrückt. Selbst die „Omas gegen Rechts“ erhalten Steuergeld. Sie werden unter anderem aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ finanziert.

Diese Steuermittel werden in der Regel dafür eingesetzt, dass „zivilgesellschaftlichen Organisationen“ jede andere Meinung diskreditieren und nachweisbare Fakten zu „Fakenews“ erklären. Darüber hinaus attackiert der Öffentlich-Rechtliche Rundfunk regelmäßig unabhängige Journalisten und Medien. Die Böhmermann-Kampagne gegen den Hauke-Verlag im ZDF wurde ebenfalls mit staatli-

chem Zwang finanziert. Es ist ein Kampf David gegen Goliath. Aber wir wollen uns nicht kleinkriegen lassen. Wir setzen auf die Unterstützung unserer Leser und Anzeigenkunden.

Ausgabe für Ausgabe bringen die Zeitungen des Hauke-Verlages gut recherchierte Artikel, die Sie in gedruckter Form kaum woanders finden. Darüber hinaus bieten wir den Menschen im Osten Brandenburgs und Berlins mit unserem großen Leserforum die Möglichkeit, sich frei und unzensuriert zu äußern. Und zwar ganz egal, ob uns eine Meinung gefällt oder nicht. All das kostet viel Geld.

Wenn Ihnen unsere Zeitungen wichtig

und wertvoll sind, dann freuen wir uns über Ihre Zuwendung. Jeder Betrag hilft, eine der letzten unabhängigen Stimmen zu erhalten. Wenn Sie etwas für die Meinungs- und Pressefreiheit tun möchten, unterstützen Sie bitte Ihren konzernfreien Verlag vor Ort. Es ist wichtiger denn je. Sie haben dazu zwei Möglichkeiten:

- **Per Überweisung** auf unser Konto bei der Volksbank Fürstenwalde: DE60 1709 2404 0000 0896 64 (Inhaber: Michael Hauke Verlag e.K.)

- **Per PayPal:** Klicken Sie dazu einfach auf den „Lieb&Teuer“-Button auf unserer Webseite www.hauke-verlag.de

Vielen Dank! **Ihr Michael Hauke**



RAUER WOLTERS DORF
PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich
Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch
Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice
Gebrauchtwagenan- & -verkauf
Hol- & Bringenservice

03362 - 54 26

www.autofit-rauer.de
info@autofit-rauer.de

Berliner Str. 87 • 15569 Woltersdorf

ROHRREINIGUNGSSERVICE

NOTDIENST: 0171 - 729 15 15

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1

Werte erhalten – leicht gemacht!
Clever renovieren statt ersetzen!

Schenken Sie Ihren Türen und
Rahmen ein zweites Leben!
Wir renovieren Ihre Türen und Rahmen!

Studioschauwoche Montag bis Freitag
Marzahner Promenade 37 • 12679 Berlin 10:00 bis 14:00 Uhr



03342 / 3529864

24/7-Blumenautomat neben dem Geschäft

Blumen Anders
Blumenfachgeschäft



August-Bebel-Str. 29 | 15569 Woltersdorf
Tel: 03362-5129 | kerstin-blumen@gmx.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-12 Uhr



KOCH-FINANZ
Versicherungsmakler
Experte Kranken-
versicherung (DMA)

Versicherungskonzepte
für Privatkunden, Existenzgründer, Gewerbe

Termine nach vorheriger Vereinbarung

Büro: Simone Kochan

Storkower Straße 34 | 15537 Gosen | Tel.: 0172-39 30 845 | kontakt.koch@t-online.de

ERDBAU & HINZ TRANSPORT

- Erdbauarbeiten für Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Bodenaushub oder -Abtrag einschl. Entsorgung
z B. für Baugruben, Pools oder Teiche
- Boden, Mutterboden, Kies, Recycling und andere
Baumaterialien liefern und einbringen
- Gehwegüberfahrten, Baustraßen und Kranstellplätze

Anfragen per mail ► hinz_robert@yahoo.de

Robert Hinz
15566 Schöneiche bei Berlin
www.hinz-erdbau.de

Tel.: 030/ 6 49 87 71
Fax: 030/ 64 38 98 51
Funktel.: 0172/ 989 18 62

WULFF

- Sanitär
- Heizung
- Gas



Schelkstraße 4
15537 Erkner
www.jwulff.de

*freundlich
& kompetent*

Meisterbetrieb

Telefon/Fax 03362 - 88 75 08



ISY KEBAP 1 + 2

täglich ab 9.00 Uhr geöffnet
Kartenzahlung ab 10,- € möglich

Döner . Burger . Falafel .
Halloumi . Salate . Pizza .
Pasta . Grillhähnchen .



ISY KEBAP 1: Hohes Feld 1 . 15566 Schöneiche, Mo.-So. 9-21 Uhr
ISY KEBAP 2: Berliner Str. 132 . 15569 Woltersdorf, Mo.-So. 9-23 Uhr

euronics
EURONICS Bild & Funk

Neu Zittauer Straße 41 • 15537 Erkner
03362 / 33 22 • www.euronics-erkner.de

Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr 2025.

